



# Amtliche Nachrichten

## Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 3/2006



### Inhalt:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Hans-Dieter Widder	ab Seite 1
Heizkosten	ab Seite 6
Amtliches	ab Seite 8
Information	ab Seite 14
Kurioses	Seite 18
Jugend	Seite 19
Schutzengelaktion	Seite 20
Kindergarten und Schulen	ab Seite 21
Veranstaltungen	ab Seite 23
Sport	ab Seite 25
Ehrungen	Seite 29
Chronik	ab Seite 30

### Werte Gemeindebürgerin! Werter Gemeindebürger!

Nach der, durch die Urlaubszeit bedingt, etwas ruhigeren Zeit, gehen wir wieder gestärkt an die Arbeit. Was aber nicht bedeutet, dass während der Urlaubszeit nicht gearbeitet worden ist.

### Unwetterschäden

Wir waren leider von einem lokalen schweren Unwetter betroffen, wo sich wiederum zeigte, dass menschliche Vorsorge einem Unwetterereignis wohl vorbauen kann, aber keine 100prozentige Absicherung möglich ist. Wir haben aus diesem Unwetterereignis wiederum viele Schlüsse gezogen und wir werden das Menschenmögliche unternehmen, um vorhersehbare Schäden durch entsprechende Maßnahmen ausschließen zu können.

Materielle Schäden können meist relativ gut behoben werden. Beim menschlichen Leid tun wir uns schon schwerer. Aber alle Betroffenen

können versichert sein, dass wir helfen, wo wir können. Nach div. Erhebungen, Ansuchen und Besprechungen kann noch im Herbst mit div. baulichen Verbesserungsmaßnahmen begonnen werden, wie z.B. beim Enzgraben in Rastenberg. Vielen Dank den freiwilligen Feuerwehren und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bei der Bewältigung dieses Ereignisses geholfen haben. Ich ersuche alle Betroffenen alle Maßnahmen, die im eigenen Bereich machbar sind, zur Vermeidung von Schäden umzu-



setzen.

In den wasserführenden Gräben hat sich gezeigt, dass in den Gräben lagern des Reisig, Äste, Abraum, Stöcke etc. immer wieder vom Wasser mitgenommen werden und bei Rohrdurchlässen und Brücken der Grund für Verkläunungen sind. Ich ersuche eindringlich bei Nutzungen die Bäche und deren überschwemmbar Uferbereiche zu säu-



Blitzschaden in Niedergrünbach -Lärchenallee

bern. Schlägerungsabraum ist unbedingt aus den wasserführenden Zonen der Bäche zu entfernen.

### Kanal-, Straßen-, Wasserleitungs- und Straßenbeleuchtungsbauten

In Peygarten-Ottenstein konnten die Arbeiten bis auf Kleinigkeiten fertig gestellt werden.

In Sperkental und Niedergrünbach sind die Pumpwerke betriebsbereit. In Sperkental können die Liegenschaften an



Niedergrünbach

den Schmutzwasserkanal angeschlossen werden. In Niedergrünbach wird der Anschluss voraussichtlich Ende Okt. / An-

fang Nov. möglich sein. Unendlich viele Details werden erst im Zuge des Baues sichtbar und bedürfen einer Lösung. Wir



Pumpwerk in Sperkental

sind bemüht im Interesse der Allgemeinheit die Probleme zu bewältigen. Ansonsten gehen die Arbeiten zügig voran und wir sind im Zeitplan.

Bitte beachten Sie bei der Benützung des Kanals, dass der Kanal kein Müllschlucker ist. Ein diesbezügliches Schreiben der BH dürfen wir veröffentlichen und ersuchen darauf Rücksicht zu nehmen.

### Verkehr

Auf der B 37/38 Kreuzung konnten wir



Leuchtanzeige auf der Kreuzung B 37/38

nun die Leuchtanzeige für die Messung der Geschwindigkeiten anbringen. Wiederum ein Beitrag zur Hebung der Verkehrssicherheit und Beruhigung. Bei der Sportplatzkreuzung haben wir die Sondierung des Untergrundes für die Planung einer Unterführung vorgenommen.

#### Bewuchs an Wegen und Straßen

Eine immer wieder geäußerte Bitte darf ich wiederholen: Wenn Sie Eigentümer von mit Bäumen und Sträuchern bewachsenen Grundstücken sind, die an Verkehrsflächen anrinnen und dieser Bewuchs den Verkehr behindert, dann schneiden Sie den verkehrshindernden Bewuchs weg. Im Interesse der Verkehrssicherheit!

#### Hauptschule, Volksschule

Der Umbau der Hauptschule und der Volksschule ist plangemäß während des



neue Fassade der Volks- u. Hauptschule Rastendorf

Sommers über die Bühne gegangen. Unseren Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften steht nun ein adaptiertes modernes Gebäude zur Verfügung und wir können uns aufgrund der Wärmeschutzmassnahmen doch wesentliche Einsparungen bei den Heizkosten erwarten.

Die Volksschule besuchen im Schuljahr 2006/07 43 Schüler. Die Regionalhauptschule Waldviertel und die Polytechnische Schule werden von 134 Schülern besucht.

#### Kindergärten

Derzeit sind im Kindergarten Rastendorf

19 Kinder und im Kindergarten Niedergrünbach 18 Kinder eingeschrieben. Aufgrund des neuen Kindergartengesetzes wird derzeit die Nachmittagsbetreuung neu geregelt und der Bedarf erhoben. Dazu werden alle Eltern um ihre Wünsche befragt.

#### Musikschule

Die Schülerzahlen entwickeln sich außerordentlich gut: Von den insgesamt 265 Musikschülern des Verbandes kommen bereits 48 Schülerinnen/Schüler aus der Marktgemeinde Rastendorf.

#### Ortsbeleuchtung

In Rastendorf, Betriebsgebiet Rastendorf und in Teilen von Peygarten wurden die neuen Lampen schon komplett montiert.

In den nächsten Wochen werden in Sperkental die restlichen Lampen montiert, in Niedergrünbach die Ortsbe-



Montage der Ortsbeleuchtung in Rastendorf

leuchtung eingeteilt und das Erdkabel verlegt.

In Ihrem eigenen Interesse möchte ich Sie bitten, die privaten Hausanschlüsse der EVN so schnell als möglich zu ma-

chen, weil erst dann die EVN die alten Freileitungen abmontieren kann.

### **Feuerwehrwesen:**

Die neue Sirene in Rastenfeld wurde am Gemeindeamt montiert, die alte wurde gewartet und am neuen FF-Haus montiert.

### **Verabschiedung von Bürgermeister Andreas Vogel**

Nach seiner fast 20-jährigen erfolgreichen Tätigkeit als Bürgermeister der Stadt Rastenberg/Thüringen wurde er am 2. Juli 2006 im Rahmen einer Feier offiziell verabschiedet. Unter den Gästen waren: der Landtagsabgeordnete, Kreisabgeordnete, Stadträte von Rasten-



Geschenkübergabe in Rastenfeld/Thüringen

berg, Vereinsvorsitzende, der neue Bürgermeister Uwe Schäfer und auch unser Bürgermeister Hans-Dieter Widder.

### **Baubehörde**

Aus gegebenem Anlass möchte ich auf die Bestimmungen bei der Errichtung von Carports hinweisen:

Bislang konnte unter gewissen Voraussetzungen die Errichtung von Carports mittels Bauanzeige zur Kenntnis genommen werden.

Nun ist es im letzten schneereichen Winter dazu gekommen, dass derartige Bauwerke eingestürzt sind. Ich wurde von den Aufsichtsbehörden eindringlich auf die Bestimmungen der Bauordnung verwiesen, wonach bei einem nicht fachgerecht errichteten Carport Menschen

und Sachen zu Schaden kommen können. Es sind daher auch diese Bauwerke einem Bewilligungsverfahren zu unterziehen. Für Carports und ähnliche Bauwerke sind daher normale Baubewilligungsverfahren abzuwickeln. Das heißt, ich benötige zur Erteilung der Baubewilligung ein Bauansuchen mit Einreichplan und Baubeschreibung. Weiters muss ein Bauführer namhaft gemacht werden, der Ihnen bei Fertigstellung des Bauwerks auch die Bauführerbescheinigung ausstellt. Ich bitte um besondere Beachtung beim Kauf in Baumärkten. Ich empfehle um vorherige Rücksprache mit dem Gemeindeamt und ersuche um Verständnis.

### **Bauland Marbach im Felde**



Bauland Marbach im Felde

Das Bauland wurde durch Errichtung einer Gemeindestraße aufgeschlossen. Es herrscht bereits rege Bautätigkeit auf zwei Bauplätzen.

### **KWK - Anlage der Firma NAWARO**

Der Baufortschritt der Kraft - Wärme-



KWK - Anlage der Firma NAWARO

kopplungsanlage der Firma NAWARO auf dem Betriebsgelände der Fa. Steininger geht voran und wird die Anlage bald fertig gestellt werden.

**Nationalratswahlen**

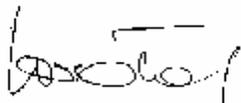
Die Demokratie erwartet auch von uns, dass wir mitbestimmen. Wir haben am 1.10.2006 wiederum die Gelegenheit, unseren Nationalrat, die gesetzgebende Körperschaft für unser Österreich, zu wählen. Wenn der Wohlstand auch sehr hoch ist und es uns im Großen und Ganzen gut geht, sollten wir mitentscheiden, wählen gehen und die Entscheidung für eine wahlwerbende Gruppe nach eingehender Überlegung treffen.

In diesem Sinne ersuche ich Sie, am 1.10.2006 wählen zu gehen, um an der demokratischen Entwicklung unseres Landes mitzuwirken.

Nachfolgend Beschlüsse der letzten Sitzungen.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen der Gemeindezeitung.

Ihr



Hans-Dieter Widder  
Bürgermeister

**Gemeinderats- und  
Gemeindevorstandsbeschlüsse**  
(auszugsweise):

**Gefahrenzonenplan**

In der Zeit vom 28.6. bis 27.7.2006 lag der Gefahrenzonenplanentwurf zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt auf.

Der Gefahrenzonenplan ist von der Abteilung Wildbach- und Lawinenverbauung (Lebensministerium) erstellt und umfasst die „Wildbäche“ in der Marktgemeinde Rastenfeld, wobei die verbauten Bereiche näher betrachtet worden sind. In der Marktgemeinde Rastenfeld betrifft dies den Gernitzbach, Enzgraben (Rastenbergraben) und den Marbach (Marbach im Felde). Im Verlauf dieser Wildbäche sind flächenhafte Gefährdungsbereiche ausgewiesen (rote und gelbe Gefahrenzonen u.a.). Die Gefahrenzonen sind im örtlichen Raum-

**ordnungsprogramm**

(Flächenwidmungsplan) ersichtlich zu machen. Baulandwidmungen im Bereich der roten Gefahrenzone sind nach Möglichkeit rückgängig zu machen. Der Entwurf wurde zur Kenntnis genommen.

**Katastrophenschäden**

Der Gemeindevorstand hat die Sanierung der Katastrophenschäden gemeinsam mit der Abteilung Wildbach- und Lawinenverbauung (Lebensministerium) sowie der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ beschlossen.

**Kamp-Oberlauf-Wasserverband:  
Bauvorhaben 2006**

Es wurde beschlossen, dass 2006 die Ufermauer beim Dobrabach in Niedergrünbach durch den Kamp-Oberlauf-Wasserverband saniert werden soll. Es sind Projektkosten in Höhe von 10.000,-- vorgesehen.

**Infozentrum Ottenstein**

Es wurde beschlossen, dass am Standort „Luises Hütte“ am Parkplatz Kampsee Ottenstein ein Infozentrum errichtet wird. Der Auftrag wurde um 42.000,-- an die Fa. Duschek erteilt. Davon werden 33 % von der ECO Plus gefördert. An der Finanzierung beteiligen sich weiters die Regionsgemeinden Pölla, Krumau, St. Leonhard, Jaidhof und Lichtenau sowie die Stadtgemeinde Zwettl. Die Inbetriebnahme erfolgt zu Saisonbeginn 2007.

**Post AG; Verteilerzentrum**

Die Post hat in ihrem Betriebskonzept schon seit Jahren vorgesehen, Verteilerzentren zu errichten. Ein Postamt wie Rastenfeld mit Zustellung gibt es bereits selten.

Die Post AG hat angefragt, ob die Marktgemeinde Rastenfeld ein Gebäude als Verteilerzentrum zur Verfügung stellt. Die Post AG würde dieses Gebäude mieten. Es wurde festgestellt, dass der angebotene Mietzins bei weitem nicht ausreichend ist. Es sind daher alle

Überlegungen, den Standort zu behalten, an der Wirtschaftlichkeitsrechnung gescheitert.

Mittlerweile wurde bereits publiziert, dass der von vornherein favorisierte Standort Gföhl das Verteilerzentrum bekommt.

### Volksschule Rastendorf

Die Volksschule Rastendorf erhält im Zuge der Fassadenarbeiten für alle Fenster Außenjalousien. Aufgrund der Ausschreibung wurde der Auftrag an das Lagerhaus Zwettl um 3.888,48 inkl. MWSt. vergeben.

Für die Kinder der Volksschule wird ein Bewegungsraum eingerichtet. Der Raum dient für die Kinder, die früher kommen bzw. länger in der Schule bleiben. Die

geplante Ausstattung des Bewegungsraums kostet 2.462,91.

### Gemeindeamt; EDV-Ausstattung

Die EDV-Software im Gemeindeamt wurde um die Module Bauamt und Friedhofsverwaltung ergänzt. Die Kosten betragen inklusive Schulung 3.278,40.

**Raiffeisenbank**   
Region **Waldviertel** Mitte

**Meine Bank in Rastendorf**

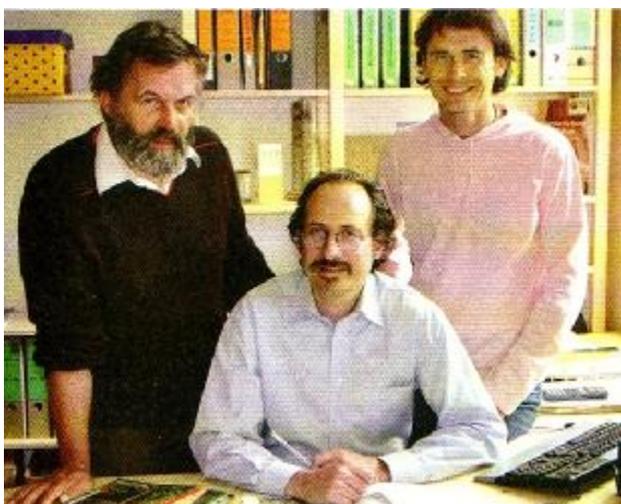
Werbung

# „Hilfe, die Heizkosten steigen“

## Was kann ich tun?

Die Fachleute der NÖ Energieberatung stehen allen NiederösterreicherInnen mit Rat und Tat zur Verfügung. „umwelt und wir“ hat die am häufigsten gestellten Fragen an der Hotline recherchiert.

Hotline: 02742/22144



Energiespezialisten (v.l.n.r.) Ing. Gerhard Kober, DI Raphael Olbricht und Ing. Bernd Kucher beantworten gerne Ihre Fragen.

Hotline der Energieberatung NÖ: 02742/22144

Die Energieberatung NÖ – initiiert von Umweltsenator DI Josef Plank – geht auf die individuelle Wohnsituation ein und berät firmenunabhängig, produktneutral und kostenlos. Bei Bedarf werden auch weiterführende persönliche Gratisberatungen vermittelt, bei Althausanierungen finden die Beratungen vor Ort statt.

Eine weitere Informationsquelle ist die umfassende Homepage der Energieberatung: [www.energieberatung.noel.at](http://www.energieberatung.noel.at). 25 aktuelle Gratis-Ratgeber stehen hier kostenlos als Download zur Verfügung und informieren über das richtige Dämmen, Heizen und über den energiesparenden Hausbau bzw. -umbau. Die zwei Broschüren „Althausmodernisierung“ und „Passiv- und Niedrigenergiehäuser“ werden ebenfalls kostenlos an alle interessierten NiederösterreicherInnen versandt. Die Energieberatung ist mit ihrem Informationsangebot auch auf allen wichtigen Baumessen in NÖ vertreten.



Info: Energieberatung NÖ, Tel.: 02742/22144,  
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 15.00 Uhr, Mi 9.00 – 17.00 Uhr,  
e-mail: [office@energieberatung-noel.at](mailto:office@energieberatung-noel.at),  
[www.energieberatung-noel.at](http://www.energieberatung-noel.at)

## Von der alten Hütte zum Traumhaus



Alte Häuser besitzen ein besonderes Flair, sind in die dörfliche Infrastruktur eingebunden und haben oft prachtvolle Gärten, auf die bei Neuanlagen jahrzehntelang hingearbeitet werden muss. Tipps zur richtigen Althausanierung gibt "die umweltberatung" in der Broschüre „Althausmodernisierung“ - damit aus der „alten Hütte“ ein modernes, energiesparendes Traumhaus wird.

Der Herbst ist eine gute Zeit für Sanierungsmaßnahmen. Bevor's wieder so richtig kalt wird sollten die wichtigsten Arbeiten abgeschlossen sein. Aus fast jedem Althaus lässt sich durch eine gut geplante Sanierung ein Traumhaus machen. Es geht dabei nicht ausschließlich um die „Behübschung“ des Hauses, sondern auch um **Wärmedämmung** für behagliche Wohnräume sowie **niedrige Heizkosten**. Durch gut durchdachte Trockenlegung, Dämmung und Heizungssanierung werden aus Energieschleudern wahre Energiesparmeister.



### Broschüre: Althausmodernisierung

Mit der Broschüre „Althausmodernisierung“ bietet "die umweltberatung" allen SaniererInnen Hilfe bei der richtigen Planung, bei Baukonstruktionen und beim Auswählen der optimalen Materialien. Sie gibt Tipps zum Dämmen, Fenster tauschen, Heizung einbauen, Schimmel bekämpfen, richtigen Lüften und viele weitere Informationen zum Renovieren und Modernisieren.

Die 50-seitige Broschüre kostet € 3,- plus Versandkosten, für NiederösterreicherInnen ist sie im Rahmen des Projekts „Energieberatung NÖ“ gratis.

#### Information und Bestellung:

"die umweltberatung" Wien unter Tel. 01/ 803 32 32, e-Mail: [service@umweltberatung.at](mailto:service@umweltberatung.at) ,

"die umweltberatung" Niederösterreich unter Tel. 02742/ 718 29,

e-Mail: [niederoesterreich@umweltberatung.at](mailto:niederoesterreich@umweltberatung.at), [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

#### JournalistInnenrückfragen:

"die umweltberatung", Mag. Doris Würthner

Tel. 027 42/ 718 29; 0676/ 66 88 704 , Fax 027 42/ 718 29-120

[doris.wuerthner@umweltberatung.at](mailto:doris.wuerthner@umweltberatung.at), [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)

# Amtliches



## Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!  
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Im Eingangsbereich Gemeindeamt / Postamt steht neben der Batterie-Sammelbox auch eine Sammelbox für gebrauchte Tintenpatronen (Inkjetpatronen) und Laser- und Tonerkartuschen. Der Erlös aus diesen Altmaterialien kommt den "Roten Nasen - Clowndocors" zugute.

Ich lade Sie herzlich ein, diese Möglichkeit zur Entsorgung zu nutzen und diese sinnvolle Aktion zu unterstützen.



## Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2006/2007 in der Höhe von € 100,-- zu gewähren.

Der Antrag kann bis spätestens 30. April 2007 gestellt werden.

Antragsformulare sowie die Richtlinien sind beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung), bei den Bezirkshauptmannschaften und den NÖ Gemeinden, sowie im Internet unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) erhältlich.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, die den Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben und folgendem Personenkreis angehören:

- AusgleichszulagenbezieherInnen (Richtsätze: € 690,-- für Alleinstehende, € 1055,99 für Ehepaare, zusätzlich € 72,32 pro Kind)  
*(Ab 1. Jänner 2007 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben werden. Es gelten ab diesem Zeitpunkt die erhöhten neuen Ausgleichszulagensätze als Einkommensgrenze).*
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderberteungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2006 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

(Details zu den Einkommensgrenzen stehen in den Richtlinien)

# NATIONALRATSWAHL 2006

## Wahllokale und Wahlzeiten am Wahlsonntag, 1. Oktober 2006

Wahlsprengel 1	Rastenfeld, Rastenberg:	Gemeindeamt	8.00-13.00 Uhr
Wahlsprengel 2	Mottingeramt:	Gasthaus Gamerith	8.00-12.00 Uhr
Wahlsprengel 3	Niedergrünbach, Sperkental:	Kindergarten	8.00-12.00 Uhr
Wahlsprengel 4	Marbach im Felde:	Gasthaus Steiner	8.00-12.00 Uhr
Wahlsprengel 5	Peygarten-O., Zierings:	Gemeindehaus	8.00-12.00 Uhr

## WAHLKARTEN

Wahlberechtigte, die am Wahltag außerhalb ihres Wohnsitzes (Eintragung in das Wählerverzeichnis) wählen wollen, müssen bis spätestens Donnerstag, den 28. September eine **Wahlkarte** beantragen. Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Gemeinde, von der die/der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, mündlich oder schriftlich zu beantragen. Eine ausgestellte Wahlkarte ist auch dann in das Wahllokal mitzunehmen, wenn doch am Wohnort die Stimme abgegeben wird.

### Wahllokale und Wahlzeiten für Wahlkartenwähler:

Bei der Nationalratswahl 2006 können Wahlkartenbesitzer ihre Stimme nur in jenen Wahllokalen abgeben, die auch als solche gekennzeichnet sind.  
In der Marktgemeinde Rastenfeld kann mit Wahlkarte  
in jedem Wahllokal gewählt werden.

### Besondere Wahlbehörde für Hausbesuche

Wahlberechtigte, denen der Besuch des Wahllokales in Folge **Bettlägrigkeit, Gehbehinderung, usw.** unmöglich ist, können den Besuch einer besonderen Wahlbehörde beantragen.

Der/Die Wahlberechtigte hat in diesem Fall die Ausstellung einer **Wahlkarte bis längstens Donnerstag, den 28. September 2006** im Gemeindeamt zu beantragen.

## **BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KREMS**

Fachgebiet Anlagenrecht

3500 Krems an der Donau, Körnermarkt 1



### **Einbringung von in Küchenabfallentsorgungsgeräten zerkleinerten und verflüssigten Abfällen in Kanalisationsanlagen**

Die Bezirkshauptmannschaft Krems informiert, dass das Einbringen von in Küchenabfallentsorgungsgeräten zerkleinerten und verflüssigten Abfällen in Kanalisationsanlagen und Sickergruben unzulässig ist und daher der Anschluss von Küchenabfallentsorgungsgeräten an die Kanalisation nicht gestattet werden darf.

Rechtlich wird dazu seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wie folgt ausgeführt:

Die Unzulässigkeit der Entsorgung organischer Küchenabfälle nach Zerkleinerung über das Kanalsystem ist programmatisch bereits in der Allgemeinen Abwasseremissionsverordnung festgelegt. Die allgemeinen Grundsätze in § 2 AAEV sehen vor, dass Einbringungen von Abwasserinhaltsstoffen und Abfallenergie nur im unerlässlich notwendigen Ausmaß erfolgen sollen. Weiters hat die Wiederverwertung von Stoffen, die ins Abwasser gelangen können, sowie von Energie Vorrang vor Abwasserbehandlungsanlagen und Abwasserinhaltsstoffe sollen möglichst unmittelbar am Ort der Entstehung oder des Einsatzes zurückgehalten werden.

Auch widerspricht die Einbringung von zerkleinerten Abfällen in ein öffentliches Kanalnetz der Verpflichtung zur Einhaltung des Standes der Abwasserreinigungstechnik nach § 12a und § 33b Wasserrechtsgesetz (WRG) 1959 (der z.B. auch in der AEV Abfallbehandlung §1 Abs.8 lit. d und i, § 1 Abs.5 Z 4 der AEV Kartoffelverarbeitung zum Ausdruck gebracht wird). Zerkleinerte Abfälle erhöhen auch massiv die Belastung der öffentlichen Kläranlage über die Auslegungsgrößen hinaus (in der Regel pro Einwohnergleichwert 60 g BSB5 pro Tag und 110 g CSB pro Tag) und führen in Folge Überlastung zu einem Abfall der Reinigungsleistung und Nichteinhaltung der verordneten Emissionsbegrenzungen.

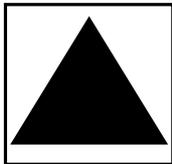
Nach den Bestimmungen des § 37 AWG 2002 ist für Anlagen, in denen unzulässigerweise die im Haushalt anfallenden Abfälle behandelt werden, eine abfallrechtliche Bewilligung erforderlich. Dabei ist nicht auszuschließen, dass für derartige Anlagen – auch wenn sie von Privathaushalten betrieben werden branchenspezifische AEVs Anwendung finden.

Weiters legt in diesem Zusammenhang die Verordnung über die getrennte Sammlung biogener Abfälle, BGBl. II Nr. 68/1992, fest, welche biologisch abbaubaren Abfälle einer getrennten Sammlung zuzuführen sind, sofern diese nicht im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte verwertet (kompostiert) werden. Für Speisereste speziell gilt Folgendes: die Verpflichtung zur getrennten Sammlung von Speiseresten besteht, soweit sie einer für ihre Verwertung geeigneten aeroben oder anaeroben Behandlungsanlage zugeführt werden können.

Gastronomiebetriebe betreffend ist auch auf § 74 Gewerbeordnung 1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2004, hinzuweisen und in Tirol z.B. auf das Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz, in dessen § 12 die Sammlung und Abfuhr von betrieblichen Abfällen geregelt ist.

Abschließend sei zu verdeutlichen, dass das Problem der Speiserestezerkleinerer grundsätzlich darin besteht, dass Abfälle, die mittels Zerkleinerer in das Kanalsystem eingebracht werden, in Flachstrecken zu massiven Ablagerungen führen können. Solche Ablagerungen verursachen Beeinträchtigungen der hydraulischen Abfuhrkapazität und Geruchsbelästigungen durch Faulprozesse. Sie führen zu Verstopfungen, einem erhöhten Wartungs- und Entsorgungsaufwand im Kanalsystem und zu vermehrtem Auftreten von Ratten.

Der Bezirkshauptmann  
Dr. N i k i s c h



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH

# Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 7. Oktober 2006, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Bitte blockieren Sie wegen des Probealarms keine Notrufnummern.

Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

## Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

**Warnung**



**3 Minuten**  
*gleichbleibender Dauerton*

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Alarm**



**1 Minute**  
*auf- und abschwellender Heulton*

Gefahr! Schützende Räumlichkeiten (Bereiche) aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung**



**1 Minute**  
*gleichbleibender Dauerton*

Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 7. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

### Der NÖ. Zivilschutzverband - ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Informationen zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>  
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:  
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106,  
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels  
e-mail unter [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)

ZIVILSCHUTZ-Probealarm - eine Aktion des BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



# ALTSTOFFSAMMELZENTRUM RASTENFELD



## Klein, kaputt, elektrisch? Ausgediente Elektro-Kleingeräte gehören gesammelt und recycelt!

Alle alten Elektrogeräte (EAG) gehören zum Altstoff-Sammelzentrum oder zur Problemstoff-Sammlung. Gerade die "Kleinsten" enthalten oft Schadstoffe in hoher Konzentration. Alle Geräte die mit Strom oder Batterien betrieben werden sollten getrennt gesammelt werden. Seit 2001 führen die NÖ Abfallverbände die EAG-Sammlung durch. 5,566.000 Kilo Elektro-Kleingeräte wurden bisher in NÖ gesammelt und umweltgerecht verwertet!

### ELEKTRO-KLEINGERÄTE

...viel zu schade für den Müll!

#### BITTE SAMMELN:

- \* alle Elektrogeräte deren größte Seitenlänge weniger als 50 cm beträgt
- \* Haushalts-Kleingeräte
- \* Elektrische Werkzeuge
- \* Mobiltelefone
- \* Unterhaltungselektronik
- \* Computerzubehör



### Richtige Entsorgung: Vorteile für Wirtschaft und Umwelt

Gefährliche Bauteile und Inhaltsstoffe wie Kondensatoren, LCD-Anzeigen, bestückte Leiterplatten, Quecksilberschalter, Gerätebatterien und Akkus werden aus Elektro-Kleingeräten abgetrennt und entsorgt.

Wertvolle Altstoffe wie Kupfer, Messing, Aluminium etc. kommen über spezielle Aufbereitungsverfahren wieder in den industriellen Materialkreislauf zurück.

Vielfach können Bauteile oder auch ganze Geräte wieder verwendet, oder repariert werden.

Auch Kunststoffe von Gehäuseteilen, Bedienungselementen und Abdeckungen werden separat erfasst, granuliert und kommen so wieder in den Produktionskreislauf zurück.



Bunte Wertstoff-Vielfalt aus demontierten E-Geräten.

### NOCH FRAGEN ?

Alle alten, defekten bzw. nicht mehr brauchbaren Elektrogeräte können gratis bei den Sammelstellen der Gemeinden bzw. Abfallverbände und bei größeren Handelsgeschäften zurück gegeben werden.

Nähere Infos unter [www.abfallverband.at](http://www.abfallverband.at)

So macht Abfallwirtschaft Sinn.

die niederösterreichischen  
ABFALLverbände

Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und LR Mag. Johanna Mikl-Leitner

# 100 Euro Schulstarthilfe für unsere Taferlklassler

- Für alle Familien mit zwei oder mehr Kindern.
- 100 Euro Schulstarthilfe, wenn ein Kind jetzt in die erste Klasse Volksschule kommt.
- Einfach beantragen, ohne viel Formalitäten.
- Fragen Sie nach dem Info-Faltblatt mit Antragsformularin Ihrer Schule – oder in Ihrem Gemeindeamt.

Mit dem Schulbeginn fängt nicht nur für die Kinder wieder der Ernst des Lebens an. Auch für die Eltern können damit Fragen und Sorgen verbunden sein – zum Beispiel finanziell. Das gilt besonders dann, wenn ein Kind in die erste Klasse kommt und erstmals seine eigenen Schulsachen braucht – und das gilt natürlich um so mehr, wenn eine Familie mehrere Kinder hat.

Das Land Niederösterreich bietet daher auch in diesem Schuljahr – und übrigens als erstes und einziges Bundesland Österreichs – die „NÖ Schulstarthilfe“ an: 100 Euro Schulstarthilfe, wenn ein Kind in diesem Jahr in die erste Schulklasse kommt – und das für alle Familien, die zwei oder mehr Kinder haben.

Ich möchte Sie als Ihr Bürgermeister ganz persönlich zum Beginn des Schuljahres darüber informieren. Die „NÖ-Schulstarthilfe“ kann sehr einfach und ohne viel Formalitäten beantragt werden: Kommen Sie mit dem ausgefülltem Antragsformular einfach auf unser Gemeindeamt. Wir bestätigen Ihren Antrag und übermitteln diesen postalisch an das NÖ-Familienreferat.

## Anträge:

Die Anträge werden über die Direktionen der Volksschulen in den 1. Klassen ausgeteilt und liegen weiters in den Gemeindeämtern, Bezirkshauptmannschaften und im Familienreferat des Amtes der NÖ Landesregierung auf. Das Formular ist vom Antragssteller ordnungsgemäß auszufüllen und zu unterfertigen. Um die Richtigkeit der Angaben des Antragstellers zu gewährleisten, wird eine Bestätigung des Antrages durch die Wohnsitzgemeinde benötigt.

Der Antragsteller anerkennt mit seiner Unterschrift die Richtlinien der Schulstarthilfe und stimmt einer automationsunterstützten Datenverarbeitung aller Angaben zu. Das Antragsformular wird von der Wohnsitzgemeinde gesammelt und dann postalisch an das NÖ Familienreferat, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten übermittelt.

Ich freue mich, wenn möglichst viele Familien unserer Gemeinde die „NÖ-Schulstarthilfe“ beantragen und wünsche allen Kindern und Eltern ein gutes, erfolgreiches neues Schuljahr 2006/2007.

# INFORMATIONEN



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert

Lokale AktionsGruppe  
LEADER+ Kamptal

Kamptalstraße 3  
3550 Langenlois  
0664-391 57 51  
[office@leader-kamptal.at](mailto:office@leader-kamptal.at)  
[www.leader-kamptal.at](http://www.leader-kamptal.at)



## NEUES WEITERBILDUNGSPROGRAMM Leader+ KAMPTAL

Das EU-Förderprogramm Leader + unterstützt gezielt Weiterbildungsmaßnahmen im Kamptal. Aus diesem Grund hat das Team von Leader+ Kamptal ein eigenes Programmheft mit den Schwerpunkten Kommunikation und Kompetenz herausgebracht.

12 ein- und mehrtägige Kurse, sowie Kurzworkshops mit professionellen ReferentInnen stehen Bewohnern der Bezirke Horn, Krems, Zwettl und Hollabrunn zur Auswahl.

Zusätzlich bereichern ausgewählte Vorträge das reichhaltige Programm. Einige der Vorträge bieten interessierten Kamptalerinnen und Kamptalern spannende Informationen zu Ihrer Heimat. Der bekannte Erlebnispädagoge, Dr. Franz Stürmer und professionell ausgebildete RegionsbotschafterInnen werden in eindrucksvoller Weise das Kamptal vorstellen, so beinhaltet ein Vortrag die Sagen und Geschichten der Region, ein weiterer die Marterl am Wegesrand.

NEU im Programm ist die Ausbildung zum Kräuterexperten / zur Kräuterexpertin der Region. An 6 Abenden wird viel praktisches Wissen vermittelt und sogar mit Kräutern gekocht.

Das Programmheft liegt auf Gemeinden und Tourismusinformationsstellen kostenlos auf.

### Information:

Leader+ Kamptal, Danja Mlinaritsch, 0664/3915751, [office@leader-kamptal.at](mailto:office@leader-kamptal.at)

## Dokumentenmappe für werdende Mütter

Das NÖ Familien Referat „hand in hand“ ist eine Informationsmappe für werdende Mütter. Diese Mappe enthält alle Informationen von Geburt bis zur Familienförderung des Bundes, über Familienförderung Land bis Kinderbetreuung. Information und Beratung über die Förderungen des Bundes erhalten Sie beim Familienservice zum Nulltarif unter Tel. 0800/240 262 oder [www.bmsg.gv.at](http://www.bmsg.gv.at)



## In eigener Sache:

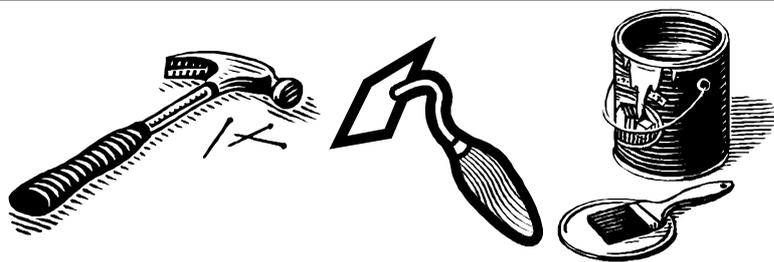
Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgender Termin ist für 2006 vorgesehen:

Ausgabe 4/2006:

Redaktionsschluss 7. Nov.

Erscheinungsdatum 28. Nov.

Bitte merken Sie den Termin im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.



**NÖ**  
**gestalten**

Amt der NÖ Landesregierung • Baudirektion  
NÖ gestalten • Landhauspl. 1 • 3109 St. Pölten  
Tel. 02742/9005-15656, Fax DW 13660  
e-mail: [mail@noe-gestalten.at](mailto:mail@noe-gestalten.at)

## Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade: Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

„Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen ‚Hobby-Polieren‘. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. „Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“, meint Obleser.

Die nächsten Seminartermine:

26.09. bis 28.09. in Breitenau  
17.10. bis 19.10. in Mistelbach

03.10. bis 05.10. in Mautern  
24.10. bis 26.10. in Mautern

Anmeldungen sind unter 02742/9005–15656 möglich.

	Breitenau	Mautern	Mistelbach	Mautern
Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:	DI, 26.09.	DI, 03.10.	DI, 17.10.	DI, 24.10.
Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:	MI, 27.09.	MI, 04.10.	MI, 18.10.	MI, 25.10.
Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:	MI, 27.09.	MI, 04.10.	MI, 18.10.	MI, 25.10.
Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:	DO, 28.09.	DO, 05.10.	DO, 19.10.	DO, 26.10.
Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:	DO, 28.09.	DO, 05.10.	DO, 19.10.	DO, 26.10.

### ACHTUNG:

Der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ oder „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion)

*Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 02742/9005–15656 zur Verfügung.*



# GENUSS REGION ÖSTERREICH

## Regional genießen hat Zukunft



„In den GENUSS REGIONEN werden Spezialitäten von höchster Qualität und bestem Geschmack aus hochwertigen gesunden Rohstoffen hergestellt. Mit dem Genuss dieser Produkte

ist nicht nur ein besonderes kulinarisches Erlebnis verbunden, sondern auch der Erhalt einer vielfältigen Landschaft. Regionale Lebensmittel helfen durch kurze Transportwege unser Klima zu schützen. Regional genießen bedeutet mehr Lebensqualität und ist ein Beitrag für starke und zukunftsorientierte Regionen. Die Initiative GENUSS REGION ÖSTERREICH rückt diese Regionen für Sie in den Blickpunkt. Überzeugen Sie sich selbst von der Vielfalt der angebotenen Spezialitäten.“

Josef Pröll  
Landwirtschaftsminister

[www.genuss-region.at](http://www.genuss-region.at)

- |                                   |                               |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1 Bregenzwälder Alp- und Bergkäse | 13 Flachgauer Heumilchkäse    |
| 2 Ländle Kalb                     | 14 Salzkammergut Reinanken    |
| 3 Großwalsertaler Bergkäse        | 15 Walser Gemüse              |
| 4 Montafoner Sura Kees            | 16 Tennengauer Almkäse        |
| 5 Stanzer Zwetschke               | 17 Tennengauer Berglamm       |
| 6 Oberländer Apfel                | 18 Pinzgauer Rind             |
| 7 Nordtiroler Gemüse              | 19 Lungauer Eachtling         |
| 8 Zillertaler Heumilchkäse        | 20 Sauwald Erdäpfel           |
| 9 Alpbachtaler Heumilchkäse       | 21 HansBergLand Hopfen        |
| 10 Wildschönauer Krautingerübe    | 22 Mühlviertler Bergkräuter   |
| 11 Kaiserwinkl Heumilchkäse       | 23 Mühlviertler Alm Weidegans |
| 12 Osttiroler Berglamm            | 24 Linz Land Apfel-Birnensaft |



- |                                       |                                    |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 25 Eferdinger Landl Gemüse            | 37 Ausseerland Seesaibling         |
| 26 Buchkirchner-Schartner Edelobst    | 38 Hochschwab Wild                 |
| 27 Hausruck Birn-Apfel-Most           | 39 Oststeirischer Apfel            |
| 28 Salzkammergut Käse                 | 40 Murtaler Steirerkäs             |
| 29 Schlierbacher Käse                 | 41 Pöllauer Hirschbirne            |
| 30 Gailtaler Almkäse, Gailtaler Speck | 42 Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. |
| 31 Nockberge Almrind                  | 43 Steirischer Vulkanland Schinken |
| 32 Mölltal - Glockner Lamm            | 44 Waldviertler Erdäpfel           |
| 33 Gurktaler Luftgeselchter Speck     | 45 Waldviertler Karpfen            |
| 34 Görttschitztaler Milch             | 46 Retzer Land Kürbis              |
| 35 Lavanttaler Apfelmilch             | 47 Weinviertler Erdäpfel           |
| 36 Jauntaler Salami                   | 48 Weinviertler Getreide           |



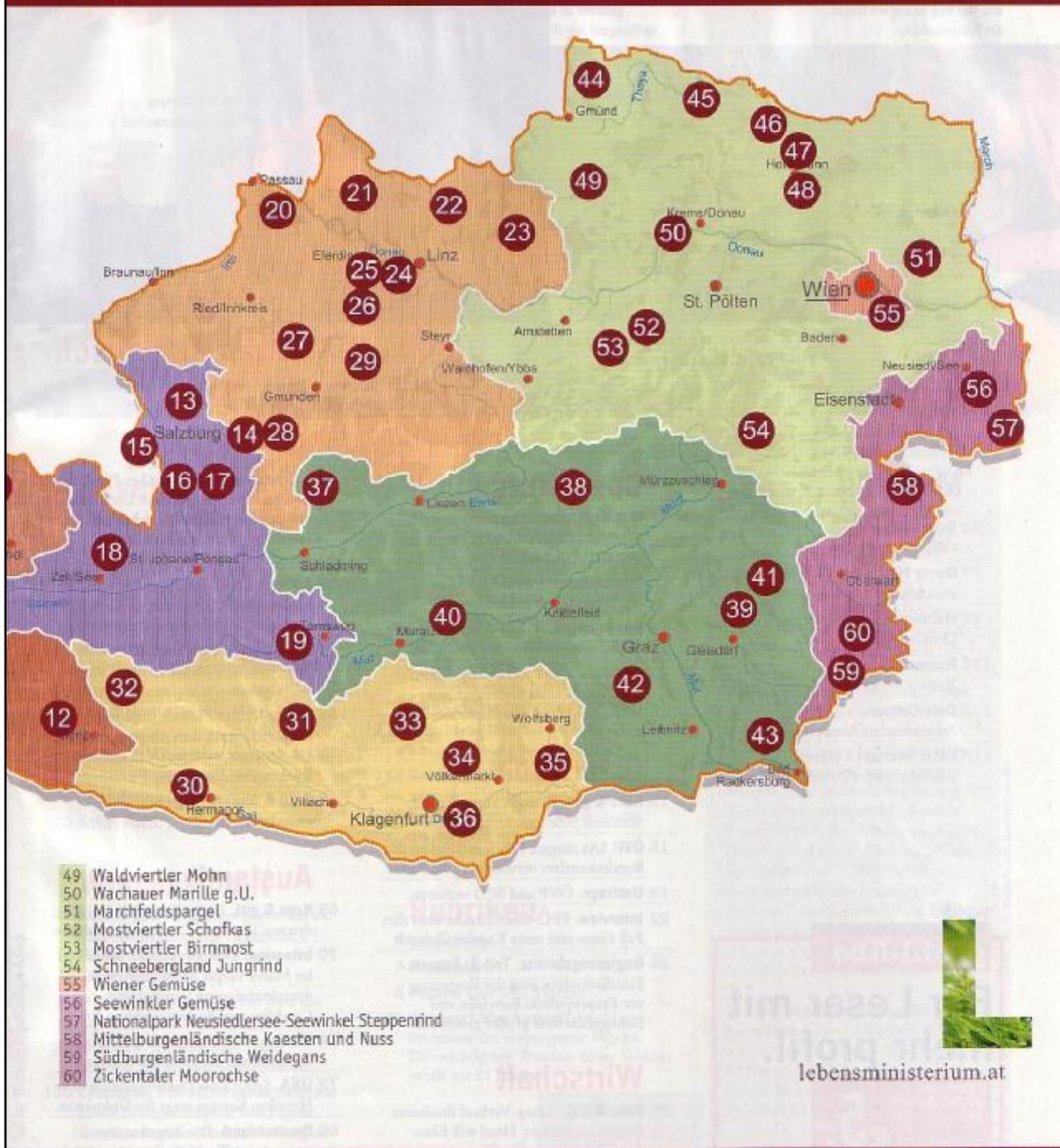
FERDINAND  
**SILLIPP**

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49  
Tel. 02826/238



Werbung



## Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf,  
 3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20  
 Homepage: [www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at); Email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)  
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder  
 Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch



© NÖ Pressefoto

„Niederösterreich bietet ideale Voraussetzungen für's Wandern.“

## LH Pröll: Unterwegs in der Natur – unterwegs in Niederösterreich.

Herbstzeit-Wanderzeit. Wandern gehört zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten. Der Grund liegt auf der Hand: Beim Wandern kann man sich so richtig erholen, Kraft tanken und gleichzeitig Natur und Landschaft unmittelbar und hautnah genießen. Wir in Niederösterreich tragen diesem Trend verstärkt Rechnung. Schließlich bietet Niederösterreich mit seiner abwechslungsreichen und vielfältigen Landschaft ideale Voraussetzungen fürs Wandern. Hier kommen Erholungssuchende und Naturliebhaber ebenso auf ihre Rechnung wie sportliche Tourengerher und passionierte Bergwanderer. Landesweit gibt es bereits über 15.000 Kilometer markierte Wanderwege, und dieses Routennetz wird laufend ausgebaut. In

den 23 NÖ Naturparken erhalten Wanderer sogar einen eigenen Wanderpass. Wandern kurbelt nicht nur die körperliche und geistige Fitness an, sondern ist auch ein Impuls für die heimische Fremdenverkehrswirtschaft. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten sowie Ausstellungen, Museen oder Kulturveranstaltungen animieren zu einer Reise zu Fuß durch unser Land. In allen NÖ Regionen gibt es die entsprechenden Erlebniswanderwege, Kulturwanderwege und vieles andere mehr. Als Landeshauptmann lade ich Sie auf diesem Weg herzlich ein, Niederösterreichs Natur und Umwelt in all ihrer Schönheit und Einzigartigkeit zu erleben und wünsche Ihnen dabei viel Spaß und Freude.

# KURIOSES

## Sachverhalt:

*Hochwasser - B 3 - Wachau gesperrt*

Ein Wiener PKW-Lenker will auf dem Radweg durch die Wachau und bleibt zwischen St. Michael und Spitz zwischen den Felsen "stecken".



# Blutspendeaktion

Nächster Termin:

**Sonntag, 10. Dezember 2006**

**9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr,  
Hauptschule Rastenfeld**



Weitere Informationen finden Sie unter: [www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)

## Bestens informiert im Oktober – deine Jugendinfo NÖ macht's möglich!!!!!!

**Wir laden euch zu unserem Info Monat im Oktober ein!**

Jeden Samstag im Oktober 2006 findet in der Jugendinfo NÖ ein Infofrühstück mit Experten statt.

### 7. Oktober: Au Pair in Amerika

Hast du dir schon mal überlegt 1 Jahr nach Amerika zugehen und dort als Au Pair zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln? Wir haben für dich eine Expertin in dem Bereich eingeladen. Isabella de Campo von FSTS wird dir am 7. Oktober von 9 – 12 Uhr in der Jugendinfo NÖ all deine Fragen beantworten!

### 14. Oktober: Alles über deine Rechte und Pflichten

Wann darf ich was? Wann darf ich ausgehen? Wann darf ich ausziehen von zuhause? Alle deine Fragen werden dir mit der Unterstützung der Kinder & Jugend Anwaltschaft beantwortet!! Mag. Gabriela Peterschofsky – Orange von der Kinder & Jugend Anwaltschaft Nö wird dir den ganzen Vormittag zur Verfügung stehen!  
Samstag 14. Oktober von 9 – 12 Uhr in der Jugendinfo NÖ

### 21. Oktober: Europa entdecken aber wie?

Wolltest du schon immer ins Ausland. Aber weißt nicht wie und wohin?!? Genauere Infos über deine Möglichkeiten im Ausland kannst du dir bei uns holen. Unsere Experten Brigitte Hagenauer und eine ehemalige europäische Freiwillige werden dir alle deine Fragen beantworten!  
Samstag 21. Oktober von 9 – 12 Uhr in der Jugendinfo NÖ

### 28. Oktober: Alles über Sex

Wann darf ich mit meinem Freund schlafen? Bin ich schon alt genug? Worauf soll ich achten? Dr. Johanna Hinteregger und Sabine Ziegelwanger (Sexualpädagogin, Jugendberaterin und Familienplanungsberaterin) werden dir alle deine Fragen beantworten!  
Samstag 28. Oktober von 9 – 12 Uhr in der Jugendinfo NÖ

### Anmeldung:

Telefonisch unter 02742/24565 oder per E-Mail: [info@jugendinfo-noe.at](mailto:info@jugendinfo-noe.at)  
Bitte gib uns im Betreff das Thema oder Datum vom Infofrühstück, an dem du teilnehmen willst bekannt. (Anmeldung auch Gruppenweise möglich!!)

Wir freuen uns auf dich!!!

Das Team der Jugend:

Info NÖ  
Landhausplatz 1  
3109 St Pölten  
02742 / 24565



## E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik  
Huber**

Augenoptik - CL-Linsen  
Hörakustik - Uhren  
Schmuck

Pollhammerstr. 4 [www.optik-huber.at](http://www.optik-huber.at)

**Uhren  
Huber**

Schmuck  
Modeschmuck  
Geschenksartikel

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

**Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service**

Werbung

# Schutzengelaktion

Ein großes Thema in der Marktgemeinde Rastendorf ist die Sicherheit der Kinder. Daher wurde auch dieses Jahr an der von Landeshauptmann Erwin Pröll initiierten Schutzengelaktion mitgemacht. Bgm. Hans-Dieter Widder teilte in der Volksschule Rastendorf und in den Kindergärten Niedergrünbach und Rastendorf die Gewinnkarten und ein Wundpflaster aus, die von den Kindern begeistert entgegen genommen wurden.

**Kindergarten Rastendorf:** Böck Lisa, Denk Livia, Diestler Saphira, Ebner Klemens, Geyer Denise, Himmel Mathias, Hofbauer Sabrina, Kainrath David, Kainrath Lukas, Lemp Dominik, Mayerhofer Klemens, Renk Sebastian, Rössl Kerstin, Schierl Marcel, Steininger Gerhard, Strohmayer Lisa, Strohmayer Julia, Traxler Michael, Tüchler David



**Kindergarten Niedergrünbach:** Rauscher Dominik, Klaus David, Lemp Franziska, Winkler Stefanie, Pemmer Jasmin, Baier Manuel, Peyerl Tizian, Zellhofer Samuel, Einfalt Pia, Forthofer Michelle, Sinhuber Sara, Hagmann Kathrin, Hofbauer Colline, Hackl Carmen, Rihs Roland, Rihs Maria, Fuchs Alexander, Teuschl Roxana

**VS Kinder der 1 Klasse:** Geisberger Philipp, Geyer Manuel, Hackl Benjamin, Hofbauer Pascal, Höllerer Markus, Palm Milton, Sinhuber Fabian, Szigetvari Arnaud-



Joseph, Teuschl Jonathan, Wandl Daniel, Wandl Jürgen, Gundacker Alina, Rauch Lisa, Schneider Denise, Weissensteiner Natalie, Zellhofer Sandra und der 2 Klasse: Hofbauer Gabriel, Hofbauer Thomas, Mayerhofer Lukas, Trappl Benedikt, Hagmann Verena, Traxler Johanna

# Kindergarten

## Sommerolympiade im Kindergarten Rastefeld

Bevor der Kindergarten Rastefeld in die Sommerferien startete, lieferten sich

Eltern und Kinder einen sportlichen Wettkampf in Form einer "Sommerolympiade"! Vier verschiedene Gruppen kämpften um den Sieg. Je ein Elternteil musste mit seinem Kind 4 Bewerbe im Team absolvieren. Es gab einen Hindernislauf, ein Seilziehen, Dosenwerfen und einen Kartoffellauf. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden alle Teams prämiert. Die Erwachsenen wie auch die Kinder zeigten vollen Einsatz und hatten sehr viel Spaß dabei. Zum Ausklang und Stärkung der „Olympiateilnehmer“, wartete ein reichhaltiges Buffet, das wie immer von den Eltern zur Verfügung gestellt wurde. Für alle war es ein toller Jahresausklang.



**Elektro**  
**technik** **WANDL** **Andreas**  
MEISTERBETRIEB

A-3522 Lichtenau 6  
Tel. +Fax 02718/27837  
Mobil 0664/5156866  
E-Mail: [andreas.wandl@wvnet.at](mailto:andreas.wandl@wvnet.at)



Seit 1. März 2003 übe ich meinen Beruf im Rahmen eines Elektrotechnikerbetriebes im Standort Lichtenau 6 (neben Blumengeschäft Dornhackl) aus. Zu meinen Arbeitsbereichen zählen:

- ⇒ EVN-Umschaltungsarbeiten
- ⇒ Herkömmliche Elektroinstallationen aller Art
- ⇒ Eib-Elektroinstallationen (Das Elektroinstallationssystem der Zukunft)
- ⇒ Elektroheizungen
- ⇒ Blitzschutz
- ⇒ Photovoltaikanlagen
- ⇒ Zentralstaubsauganlagen
- ⇒ Beleuchtungsplanung bzw. -verkauf
- ⇒ Kommunikationsanlagen
- ⇒ Störungsdienst
- ⇒ Reparatur und Verkauf von Elektrogeräten

Ich würde mich freuen, Ihnen zukünftig meine Leistungen anbieten zu dürfen. Da ich im Büro nicht immer anzutreffen bin, können Sie mich unter der Rufnummer 0664/5156866 erreichen.

Auf gute Zusammenarbeit freut sich

Ihr Elektrotechniker

Andreas Wandl

Werbung

# Volksschule



## Ein Rettungsauto kommt in die Schule

Gegen Ende des Schuljahres wurde es in der Schule noch einmal sehr spannend. Herr Rauch aus Sperkental und sein Team, die beim Roten Kreuz arbeiten, kamen mit dem Rettungsauto vor die Volksschule. Aufmerksam hörten die Kinder zu, wie die Männer von ihrer wichtigen Arbeit erzählten. Natürlich durfte das Auto auch von innen „erkundet“ werden. Die Lehrer und Schüler bedanken sich für die lehrreiche Stunde.



INFO der

Rastenfeld - INFO der



Rastenfeld - INFO der



## ABSCHLUSSFEIER DER 4. KLASSE

Das war noch nie da! Erstmals seit dem Bestehen der RHSW Rastenfeld feierten am 29. Juni 2006 im Haus der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau Eltern und Lehrer gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse den Schulabschluss.

Diese Feier bewies, dass durch gemeinsames Engagement Vieles machbar ist. Der Klassenvorstand, Frau Maria Prohaska und die Klassenelternvertreter, Frau Liselotte Mistelbauer und Frau Maria Klaffl kümmerten sich um die Organisation dieser sehr gelungenen Veranstaltung. Der Begrüßung durch den Klassenvorstand folgte ein gemeinsames Essen in Form einer Grillparty. An dieser Stelle möchte ich mich als „Klassenmutter“ der austretenden Schüler nochmals bei allen Eltern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken: Ihr habt Großartiges geleistet.



Das eigentliche Programm gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse selbst:

- eine Power Point Präsentation – 4 Jahre an der RHSW Rastenfeld
- ein Vorstellen der Lehrer
- Was uns besonders beeindruckt hat
- Lieder vorgetragen von der Gitarrengruppe
- ein Gedicht

# Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

## Waldviertel Ausstellung

Bis zum 01.10.2006, täglich 10:00 - 18:00 Uhr, Schloss Ottenstein  
Ruhetag: Montag u. Dienstag

## Waldviertler Herbst

30.09. - 01.10.2006, täglich 10:00 - 18:00 Uhr, Schloss Ottenstein

## Pfarrwanderung

01.10.2006, 13:00 Uhr, Start u. Ziel beim Pfarrstadel Rastefeld

## Tanzkurs

06.10. - 24.11.2006, 8 Abende, Freitags 19:00 - 21:00 Uhr, Kulturhaus Rastefeld,  
Info: Prof. Karl Brunner, Tel: 0676/5414623

## Vortrag: Gesunde Ernährung zur Gewichtsreduktion

### Schluss mit dem Diätwahn - wer abnehmen will, muss essen

17.10.2006, 19:30 Uhr, Kulturhaus Rastefeld, Referentin: Ulrike Thaler, Dipl. Diätassistentin und ernährungsmedizinische Beraterin; Veranstalter: Gesunde Gemeinde Rastefeld  
Im Rahmen dieses Vortrages erhalten Sie wertvolle Tipps zur medizinischen sinnvollen Gewichtsreduktion. Wer ein vernünftiges Essverhalten erlernt, dabei persönliche Vorlieben berücksichtigt und sich seinen Möglichkeiten entsprechend bewegt, hat die besten Chancen, schlank zu werden und zu bleiben. Nicht hungern - sondern richtig essen! Dann fühlt man sich gut und leistungsfähig und es ist ein dauerhafter Erfolg gesichert.

## Leinenhaus Wohlfühlwoche

21. - 28.10.2006, 9:00 - 18:00 Uhr, Waldland Leinenhaus Rastefeld

Natürlich wohlfühlen mit den Waldland Pflegeprodukten

26.10.2006, 9:00 - 17:00 Uhr ist der besondere Wohlfühltag im Waldland Leinenhaus.

Typberatung (Terminvereinbarung), Handmassage, Waldland Kosmetik

## Abfischzeit am Zieringserteich

26.10.2006, Zieringserteich, Forstamt Ottenstein

Tel: 02988/6530, E-Mail: [forstamt@ottenstein.at](mailto:forstamt@ottenstein.at)

## Zankerlschnapsen des TC - Ottenstein

04.11.2006, 19:00 Uhr, GH Kainz-Granser, 3532 Rastefeld 50

## Advent- und Weihnachtsbasar

02. und 03.12.2006, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr, Pfarrhof Rastefeld

## Nikolaus und Krampus

06.12.2006, 18:00 Uhr, Marktplatz Rastefeld. Alle braven Kinder bekommen eine kleine Überraschung. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Veranstalter: Gesunde Gemeinde Rastefeld

## Blutspenden

10.12.2006, 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr, Hauptschule Rastefeld

## Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Rastefeld

14.12.2006, 15:00 Uhr, GH Huber Karl, 3532 Rastefeld 16

## Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Rastefeld

15.12.2006, 14:30 Uhr, GH Huber Karl, 3532 Rastefeld 16

## Silvesterpfeifenball

31.12.2006, 20:00 Uhr, GH Fischelmayer, 3532 Niedergrünbach 12

## ÖVP Ball

13.01.2007, 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein, Musik: „Charisma“

## Feuerwehrball

03.02.2007, 20:30 Uhr, Schloss Ottenstein, Musik: „Heimatstürmer“

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Rastefeld

## Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)

### Buschenschank Fam. Radinger

22.09. - 01.10.2006, 03. - 19.11.2006; 3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123,  
Öffnungszeiten: Montag - Samstag ab 16.00 Uhr, Sonntag ab 14.00 Uhr

### Wildspezialitäten

01.10.2006, 07.-08.10.2006, 14.-15.10.2006, 21.-22.10.2006, 26.-29.10.2006  
Gasthof Landpension Gamerith, 3532 Mottingeram 41

### Martini Gansl - Essen

01.11.2006, 04.-05.11.2006, 11.-12.11.2006  
Gasthof Landpension Gamerith, 3532 Mottingeram 41



### Stefanie - Buffet

26.12.2006, Gasthof Landpension Gamerith, 3532 Mottingeram 41

### Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

### Fisch- und Wildbretverkauf

jeden Freitag von 9.00—12.00 Uhr, im Verkaufslokal in Zierings.  
Aus eigener Produktion z.B. Karpfen, Karpfenfilets, Forellen, geräucherte Fische sowie  
Wildbret der Saison, Wildschweinwurst.

## Sportveranstaltung

(Programmänderungen vorbehalten)

### USV United Rastendorf - Meisterschaftsspiele Herbst 2006

#### Rudmanns : USV United Rastendorf

01. Oktober 2006, 15:00 Uhr, Sportplatz Rudmanns

#### Friedersbach : USV United Rastendorf

07. Oktober 2006, 16:00 Uhr, Sportplatz Friedersbach

#### USV United Rastendorf : Etzen

15. Oktober 2006, 15:00 Uhr, Sportplatz Rastendorf

#### Groß Globnitz : USV United Rastendorf

29. Oktober 2006, 15:00 Uhr, Sportplatz Groß Globnitz



### KINDERFUSSBALL-TRAINING

*Für Kinder bis 12 Jahre*

jeden Mittwoch, ab 17:00 Uhr

Sportplatz Rastendorf

Info: Andreas Pfeiffer, Tel. 0664/6178148

### DAMENTURNEN

*Einfache Laufschulung, Gymnastik,  
leichtes Konditionstraining,  
Dehnübungen, Spiel*

jeden Montag, 20:00 - 21:00 Uhr

Turnsaal der RHSW Rastendorf

Info: Maria Prohaska, Tel. 7660



### GESUNDHEITSGYMNASTIK

jeden Mittwoch, 20:00 - 21:00 Uhr

Mehrzweckraum der RHSW Rastendorf

Info: Herma Zinner, Tel. 387

### SEKTION SCHIESSEN



Training ab 29.9.2006

jeden Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr.

Info: Walter Beck, Tel. 0664 632 59 50



# USV United RASTENFELD

## Liebe Fußballfreunde!

In der letzten Saison konnte der USV United Rastendorf in der Hobbyliga Zwettl den 2. Platz erreichen. Es war die erfolgreichste Saison in der jungen Vereinsgeschichte und darauf sind sie sehr stolz. Wir gratulieren der Mannschaft, den Betreuern und dem Trainerteam recht herzlich. Ein Dank für den guten Einsatz gilt auch Hans-Peter Binder der zum SC Zwettl wechselt. Wir wünschen ihm viel Erfolg für seine weitere sportliche Karriere. Der Verein hat auch im Frühjahr viele Vorhaben fertig gestellt: Kabinenbau, Montage der Flutlichtanlage, Fußballfeldsanierung sowie das Eröffnungsfest. Weiters konnte mit AFA Finance AG ([www.afa-ag.at](http://www.afa-ag.at)) ein Sponsorvertrag auf zwei Jahre abgeschlossen werden. Es werden eine Garnitur Dressen, 23 Regenjacken, Geldspende und ein Ball gespendet. Der Verein benötigt dringend Spieler für die Kampfmannschaft! Das Training findet jeden Freitag ab 19h statt.

Kinder, die gerne Fußball spielen, melden sich bitte bei Herrn Andreas Pfeiffer, denn er organisiert das Kindertraining (Training ist jeden Mittwoch ab 17 Uhr am Sportplatz Rastendorf). Das erste Match gegen Oberstrahlbach verlor der USV United Rastendorf leider mit 0:1. Trotzdem hoffen wir auf eine gute Saison und wünschen ihnen viel Erfolg.



Bild: (v.l.n.r.) Manfred Kainz, Josef Dastel, Martin Kainz, Abg.z.NR Anna Höllner, Gottfried Frank, Rudolf Neumeister, Friedrich Einbeck und Johann Steininger

Frau Abg.z.NR Anna Höllner überraschte den Verein im Gasthaus Kainz-Granser mit einem WM-Ball und einer Geldspende. Der Verein bedankt sich recht herzlich.

## Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Do von 20 – 2 Uhr  
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr  
So von 20 – 2 Uhr

## OTTENSTEINERHOF

Waldblick



Neumeister Roland  
3532 Peygarten-Ottenstein 38  
Tel.: 02826/264

Werbung

# Golfclub Ottenstein

## Golf Löwe Classics 2006 - Final Celebration Tournament

Über 220 Starter drängten sich beim Turnierhighlight der Saison. Betreut von den Lion-Brothers Christian und Michael sowie den Golf Löwe Mädels, gab es bis Mitternacht keine Sekunde Zeit zum Ausrasten. Prinz Alfi Windisch-Graetz, Tennislegende Hans Kary, Privatinvest Banker Eugen Duschek, Pago Lady Renate Pölderl, und viele mehr. Die Wr. Städtische Versicherung veranstaltete eine Grüntrefferwette, bei der ein tolles Wellnesswochenende in Bad Waltersdorf verlost wurde. So richtig los ging es dann am Abend. Christian Löwe führte mit viel Schwung und Elan durch die Siegerehrung. Als Höhepunkt des Abends wurden zwei Diamantringe gesponsert und von DeHaas verlost. Die Musikgruppe Swinging K. S. begeisterte alle Turnierteilnehmer und sorgte für eine gute Unterhaltung. Krönender Abschluss war dann das tolle Celebrationfeuerwerk, anschließend fröhliches Feiern bis in die frühen Morgenstunden.



Bild: (v.l.n.r.) Christian Löwe (Golf Löwe), Wolfgang Koczi (Bruttosieger Herren), Margit Platzer (Bruttosiegerin Damen), Inge Kula (GCO Präsidentin)

## Clubmeisterschaften 2006

Im August fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften des Golfclubs Ottenstein statt. 70 Teilnehmer machten sich 2 Tage lang um die Clubmeistertitel. Überraschenderweise lag der frisch gebackene NÖ-Landesmeister Philipp Fendt nach dem ersten Spieltag bereits um 6 Schläge hinter dem mehrmaligen Serienclubmeister der letzten Jahre Wolfgang Dworschak. Bei den Damen lag Gabriele Bucher mit 2 Schlägen in Führung vor Margit Platzer. Der zweite Spieltag brachte dann die Entscheidung. Philipp Fendt holte sich nach dem NÖ Landesmeistertitel am letzten Wochenende nun auch zum 3. Mal den Clubmeistertitel im GC Ottenstein. Am 2. Spieltag gelang ihm eine sehr gute Runde und er konnte die 6 Schläge Rückstand noch aufholen, sodass er letztendlich um 1 Schlag vor Wolfgang Dworschak gewann. Bei den Damen konnte sich zum 1. Mal in Ihrer Golfkarriere Gabriele Bucher ebenfalls um 1 Schlag gegen die mehrmalige Clubmeisterin der vergangenen Jahre Margit Platzer durchsetzen. Bei der Jugend war erneut Georg Weigl erfolgreich.



Bild: (v.l.n.r.) Die neuen Clubmeister des GC Ottenstein Monika Strangfeld-Stadler (Clubmeisterin Senioren), Karl Koch (Clubmeister Senioren), Gabriele Bucher (Clubmeisterin Damen), Inge Kula (GCO Präsidentin), Philipp Fendt (Clubmeister Herren), Georg Weigl (Clubmeister Jugend), Lisa Bucher (jüngste Teilnehmerin) (vorne links)

## Niederösterreichische Landesmeisterschaften 2006

Die diesjährigen NÖ Landesmeisterschaften 2006 fanden im Golfclub Ottenstein statt. 120 Teilnehmer machten sich 3 Tage lang im Zählwettbewerb um den Titel des Landesmeisters/der Landesmeisterin von Niederösterreich. Am 3. Spieltag sicherte sich Philipp Fendt mit einem Gesamtscore von 213 Schlägen zum 1. Mal in seiner noch jungen Golfkarriere den Titel des NÖ Landesmeisters. Bei den Damen wurde der erste Platz zwischen Sophie Therese Weilguni und Stefanie Mühl durch ein sudden death play-off ermittelt. Das bessere Ende am 1. Extraloch hatte schließlich Sophie-Therese Weilguni mit einem Gesamtscore von 242 Schlägen.



Bild: (v.l.n.r.) Inge Kula (GCO Präsidentin), Philipp Fendt (NÖ Landesmeister Herren), Margit Platzer (Sportwart GCO), Sophie Therese Weilguni (NÖ Landesmeister Damen), Robert Figl (Generalsekretär des ÖGV)

# KSK KW Ottenstein

## Kinder waren erfolgreich!

Der Kegelsportverein KSK Ottenstein organisierte in den Ferien einen Schnupperkurs für Kinder. Organisiert wurde der Kurs von Hermann Neumann und Michael Warnung. Den Kursabschluss bildete ein Kegeltturnier, bei dem die Kinder ihr Können mit tollen Leistungen unter Beweis stellten.

Das Turnier brachte folgendes Ergebnis:  
Mädchen: 1. Platz Nathalie Bauer, 2. Platz Lisa Riegler, 3. Platz Sandra Aigner.

Knaben: 1. Platz Christoph Bauer 2. Platz Daniel Riegler 3. Platz Florian Anibas. Weitere Teilnehmer waren: Manuel Aigner, Magdalena Anibas, Fabian Palmeshofer, Thomas Riegler, Wolfram Schandl, Eva Schandl, Tanja Weitl, Nicole Hofmann, Sandra Hofmann.

Obmann Erich Binder gratulierte den Bestplatzierten und überreichte Pokale, Medaillen und Urkunden.



### KSK KW Ottenstein - B Liga West - Herbst 2006

KSK Göllersdorf : KSK KW Ottenstein  
05.10.2006, 18:00 Uhr

KSK KW Ottenstein : WSV Voest Krems  
12.10.2006, 20:00 Uhr, Hotel Ottenstein

HSV Allentsteig : KSK KW Ottenstein  
19.10.2006, 18:00 Uhr

KSK KW Ottenstein : SKG Gem. St.Pölten  
02.11.2006, 20:00 Uhr, Hotel Ottenstein

KSK KW Hadersdorf : KSK KW Ottenstein  
06.11.2006, 18:00 Uhr

KSK KW Ottenstein : Umdasch Amstetten  
16.11.2006, 20:00 Uhr, Hotel Ottenstein

ESV Krems Chemie : KSK KW Ottenstein  
24.11.2006, 18:00 Uhr

KSK KW Ottenstein : Amstetten-Allersdorf  
30.11.2006, 20:00 Uhr, Hotel Ottenstein

BSV Voith St.Pölten : KSK KW Ottenstein  
07.12.2006, 20:00 Uhr

### KSK KW Ottenstein - E Liga West - Herbst 2006

KSK KW Ottenstein : SKG Gem. St.Pölten  
02.11.2006, 18:00 Uhr, Hotel Ottenstein

KSK Göllersdorf : KSK KW Ottenstein  
06.11.2006, 18:00 Uhr

KSK KW Ottenstein : Sitzenberg-Reidling  
16.11.2006, 18:00 Uhr, Hotel Ottenstein

BSV Voith St.Pölten 1 : KSK KW Ottenstein  
21.11.2006, 20:00 Uhr

KSK KW Ottenstein : KSK Austria Krems  
30.11.2006, 18:00 Uhr, Hotel Ottenstein



# Tennisclub Ottenstein

## 2007 - Tenniskurs für Erwachsene

Der Tennisclub Ottenstein möchte nächstes Jahr einen Tenniskurs für Erwachsene veranstalten.



Interessierte melden sich bitte beim Obmann  
Herbert Weigl unter der  
Tel.Nr.: 02826/7480.



## Internationale OMV Rallye Waldviertel 2006

26. - 28. Oktober 2006

### Rallyecenter, Servicezone und Superstage Nordring

Das ultimative Rallyehighlight, direkt am Nordring mit Parkmöglichkeit. Erstmals wird am Nordring das Rallyecenter für den ersten Tag der Rallye aufgebaut, nicht nur die Servicezone befindet sich am 27.10. am Nordring, auch der Schlussteil und das Ziel der SP 1 und 4 sind auf dem neu umgebauten Nordring. Mit der SUPERSTAGE am Freitag Abend ab 19:00 Uhr und am Samstag wo erstmals eine SUPERSTAGE mitten in einer Rallyeveranstaltung gefahren wird bringt der Nordring die Highlights der Rallyesaison kompakt und zuseherfreundlich.

### Rallye Programm:

*In den Bezirken:* Horn, Krems, Waidhofen und Gmünd

*Regionen:* Nordring-Fuglau, Altenburg, Horn, Frauenhofen, Gföhl, Jaidhof, Langenlois, St. Leonhard/Hw., Gars am Kamp, Dobersberg, Karlstein, Thaya, Waidhofen/Thaya und Litschau.

### Donnerstag 26.10.2006

Technische Abnahme 18:00 bis 22:00 Uhr  
Administrative Abnahme 17:30 bis 21:30 Uhr  
Rallye Eröffnung, 21:00 bis --- Uhr

### Freitag 27.10.2006

Technische Abnahme 08:00 bis 12:00 Uhr  
Administrative Abnahme 07:30 bis 11:45 Uhr  
Test SP, 08:00 bis 11:00 Uhr  
Rallye Start 14:00 bis 15:45 Uhr  
Sonderprüfungen Raum Horn und Nordring:  
Rallye Ziel Etappe 1 21:00 bis 23:00 Uhr

RALLYE BALLERMANN SPORTHALLE WAIDHOFEN 21:00 Uhr

### Samstag 28.10.2006

Rallye Start 08:00 bis 10:00 Uhr  
Sonderprüfungen Raum Litschau und Waidhofen  
Rallye Ziel Etappe 2 19:00 bis 22:30 Uhr  
RALLYE SIEGEREHRUNG "Sporthalle Waidhofen" ab 22:00 Uhr



*Nähere Informationen unter:* [www.waldviertel-rallye.at](http://www.waldviertel-rallye.at)

# Ehrungen

## Treue Gäste ausgezeichnet

Vizebürgermeister Manfred Tschannerl und Gastwirt Josef Rucker konnten wieder treue Urlaubsgäste auszeichnen. Feli & Kurt Stingl verbrachten zum 30. Mal einen Urlaubsaufenthalt in Rastenfeld im Gasthof „Zum Guten Tropfen“. Tschannerl bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld sehr herzlich, wünschte noch viele schöne Stunden in Rastenfeld und überreichte Ehrengeschenke.



Bild v.l.: Vzbgm. Manfred Tschannerl, Feli & Kurt Stingl

## Ehrung treuer Urlaubsgäste

Gastwirtehepaar Karl und Ingrid Huber, sowie Vzbgm. Manfred Tschannerl konnten wieder treue Urlaubsgäste auszeichnen. Christa Haslinger, Cäcilie Petranka, Hedwig Riedrich und Emmerich Papp verbrachten zum 10. Mal einen Urlaubsaufenthalt in Rastenfeld im Gasthof „Zum goldenen Lamm“. Tschannerl bedankte sich im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld sehr herzlich, wünschte noch viele schöne Stunden in Rastenfeld und überreichte die Ehrengeschenke.



Bild von rechts: Cäcilie Petranka, Karl Huber, Christa Haslinger, Monika Pezel, Emmerich Papp, Ingrid Huber, Hedwig Riedrich

## Treue Gäste !

Eine besondere Ehrung durften Bgm. Widder und OV Sinhuber im Gasthaus und Pension Neumeister in Peygarten vornehmen. Die Familie Inge und Manfred Pehlke aus Traun in Oberösterreich sind seit 30 Jahren zu Gast in unserer Gemeinde. Im Besonderen lieben sie im Kampsee Ottenstein das Fischen (beide sind passionierte Fischer) und haben dabei auch schon manch Kurioses erlebt. Wenn z.B. ein Elch vor dem Boot den See schwimmend überquert, dann kommt einem bald Fischerlatein in den Mund. Oder wenn man im Herbst mit einem geliehenen Boot „absäuft“, hat der Nichtfischer auch so seine Gedanken.

Bei lieben Anekdoten und auch fachlichen Gedanken wurde auf Einladung des Wirtes gut gegessen und getrunken. Bgm. Widder bedanke sich für die langjährige Treue und überreichte eine Dankesurkunde und ein Gemeindewappen aus Kupfer mit dem Wunsch, unser schönes Waldviertel auch weiter zu lieben und dies in die Welt hinauszutragen.



Bild: (v.l.n.r.) Bgm. Widder; Rudolf Neumeister; Ehepaar Inge u. Manfred Pehlke; Margarete Neumeister; Roland Neumeister

# CHRONIK

## LANDESRÄTIN BOHUSLAV BESUCHT REGION KAMPSEEN

Am Donnerstag, den 27. Juli, besuchte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav die Region Kampseen. Bgm. Franz Aschauer (Jaidhof), Bgm. Johann Müllner (Pölla) und Organisator Bgm Erwin Warnung (Krumau) begrüßten die Landesrätin in Jaidhof, wo Sie die Besitztümer von Dr. Gunthard Gutmann besichtigte.

Der österreichische Investor Dr. Gunthard Gutmann beabsichtigt im strukturschwachen Waldviertel, konkret in Jaidhof, eine lokale Standortinvestition in der Höhe von ca. 7 Mio. Euro in Form von kombinierten Betriebsstättenansiedelungen im Gesundheits- und Freizeitbereich. Die Einrichtungen werden aufeinander und auf die lokale Situation abgestimmt. Es werden die vorhandenen, derzeit fast brachliegenden Ressourcen genutzt. Die Leitthemen des Projektes sind:

- Gesundheit und Freizeit
- Landschaft und historisches Ambiente
- Nachhaltige Bewirtschaftung und Entwicklung des Standortes unter Einbeziehung der lokalen Ressourcen

Durch Belebung der historischen Bau-Substanz soll die Erhaltung der lokalen und regionalen Identität und Atmosphäre ermöglicht werden. Durch intensive Kooperation mit dem Landschaftsschutz soll die Erhaltung der Wirtschaftsbasis und der Atmosphäre erreicht werden. Im Bereich Gesundheit sollen therapeutische Angebote sowie Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, z.B.: für Nachbetreuung nach Operationen, zur Altenbetreuung oder behindertengerechte Freizeitgestaltung, geschaffen werden. Im Bereich Freizeit sollen zusätzliche Angebote auf hohem Qualitätsniveau, wie z.B.

„Freizeit-Reiten“ durch Information und Führung geschaffen werden. Neben dem wirtschaftlichen Impuls für die lokale Bauwirtschaft, werden in der ersten Phase ca. 35 Vollzeit Arbeitsplätze, überwiegend im gehobenen Einkommensbereich, geschaffen.

Nächste Station der Besichtigungstour war Krumau, wo

die Landesrätin von allen Bürgermeister der Region und Vertretern des Seniorenbundes NÖ und der Seniorenbünde der Region Kampseen herzlich willkommen geheißen wurde. Inhalt des Gesprächs in Krumau waren die Vorhaben und Anliegen der Gemeinden. So plant zB die Gemeinde Lichtenau die Errichtung eines Karikaturengartens, Pölla plädiert für einen weiteren Ausbau des Straßennetzes, Rastefeld ersucht um Unterstützung von Seiten des Landes NÖ für die Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Großprojektvorhabens „Wassererlebnis Kampseen“ und Krumau forciert die Errichtung eines Pflegezentrums. Im Anschluss lud der Seniorenbund Landesrätin Dr. Petra Bohuslav zu einem delikaten Wildschwein mit deftigen Kartoffelknödel ein. Die Landesrätin zum Abschluss eines ereignisreichen Vormittags in der Region Kampseen: „Ich bin begeistert wie viel engagierte Bewohnerinnen und Bewohner es in der Region Kampseen gibt, die reich an Ideen und Umsetzungsgeist sind. Begeistert bin ich auch von der äußerst produktiven Zusammenarbeit der Regionsbürgermeister und des kooperativen „Regionsdenkens“.



FOTO vlnr: Bgm Hubert Nöbauer (Lichtenau), Vizebgm. Franz Höllerer (St. Leonhard/Hw.), Bgm Franz Aschauer (Jaidhof), Bgm Ing. Johann Müllner (Pölla), LRin Dr. Petra Bohuslav, Bgm Ing. Erwin Warnung (Krumau), Bgm Hans-Dieter Widder (Rastefeld)

# CHRONIK

## Eröffnung Waldviertelausstellung Schloss Ottenstein

Anfang Juli 2006 wurde im Schloss Ottenstein in der Gemeinde Rastendorf die große Waldviertelausstellung eröffnet. Gezeigt wird das Waldviertel mit all seinen Sehenswürdigkeiten, Attraktionen und Naturschönheiten. In Anwesenheit von Ehrengästen eröffneten Frau Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Wallner und Bgm. Widder die Schau. In Ihren Ansprachen würdigten die Redner das Waldviertel als eine der schönsten Regionen Europas, die es mit dem



Herzen zu erleben gilt. Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Ausstellung waren sich alle in ihrem Urteil einig: eine großartige Möglichkeit das Waldviertel kennen zu lernen, ein wunderschön aufgebautes Informationszentrum für alle, die das Waldviertel erkunden wollen. Die Ausstellung geht noch bis zum 01.10.2006.

## Post Filialtour 2006: 11.000 Kilometer an 62 Tagen

Postler verbinden radelnd die Österreich Radrundfahrt mit der Rad-WM. Länger als die Tour de France oder auch länger als die Distanz Wien – Mexiko City, nämlich 11.000 Kilometer lang ist die Post Filialtour 2006. Am 9. Juli radelte die Post von einer ihrer 1.334 Filialen zur



nächsten und hat in 62 Tagen ganz Österreich abgefahren um rechtzeitig zum Beginn der Rad-Weltmeisterschaft am 17. September in Salzburg einzufahren. Diese Tour ist die längste Radstaffel der Welt und verbindet die zwei großen Rad-Events des Jahres. Dokumentiert wurde die Tour in einem eigens dafür angelegten Tourbuch, in das die Bestätigungen aller Filialen und Unterschriften der Post Filialtour-Teilnehmer eingetragen wurden. Auch in Rastendorf wurden sie herzlich empfangen und einige Rastendorfer radelten sogar ein Stück mit.

# CHRONIK

## Internationaler Besuch in der Marktgemeinde Rastendorf

Im Juli war eine Gruppe von Kindern auf Sommerlager im Hotel-Restaurant Ottenstein zu Besuch. Der Verein FORA (Ruändesisches Forum in Österreich) veranstaltete zum zweiten mal ein Sommerlager für Kinder, deren Familien aus Ruanda abstammen und in Österreich leben. Ziel dieses Sommerlagers war einerseits die Deutsch-Sprachkenntnisse der Kinder zu vertiefen, ihre Integration in die österreichische Gesellschaft zu verstärken und dadurch ihre Lebenssituation zu verbessern. Darüber hinaus sollte bei diesem Sommerlager die Kenntnisse der Muttersprache (Kinyarwanda) ausgebessert und so die soziale Zugehörigkeit verstärkt werden. Andererseits waren auch Freunde dieser Kinder aus Österreich, Belgien und Frankreich auf dem Sommerlager mit. Für Sie war es eine Bereicherung, fremde Kulturen näher kennenzulernen. Im Vordergrund stand ein gegenseitiges Verständnis und vor allem die Erziehung an Toleranz wurde vorangetrieben.



Dieses Projekt wurde u.a. von der Magistratsabteilung der Stadt Wien MA17 Integrations- und Diversitätsangelegenheiten gefördert. Bürgermeister Hans-Dieter Widder lud die Gruppe ins Gemeindeamt Rastendorf ein, um die Marktgemeinde Rastendorf näher zu bringen und um die Fragen der Kinder zu beantworten.

## Beachvolleyballturnier 2006 – ein schweißtreibendes Event

Die JVP Rastendorf veranstaltete ein Volleyballturnier für alle bewegungsfreudigen Spieler aus der Umgebung beziehungsweise durften die Mitglieder auch Mannschaften aus dem Bezirk Zwettl begrüßen. Die Junge ÖVP Rastendorf war in aller Hinsicht bestens vorbereitet und somit konnte das Turnier in Marbach im Felde beginnen. Erfreut nahmen 18 Mannschaften, bestehend aus 3 Spielern mit mindest 1 Dame im Team, an diesem Turnier teil. Platz 1 belegte das Team „Warriors of the World“, den zweiten die Gruppe „Intim“, den dritten die „Jogabonitas“ und den vierten Platz erreichte die Mannschaft „Test, Test 1 2 3“. Alles in allem war das Beachvolleyballturnier 2006 in Marbach im Felde ein voller Erfolg!



# CHRONIK

## 7. Wiesnfest in Rastendorf

Von 1. – 3. September 2006 fand bereits zum 7. Mal das alljährliche Wiesnfest des B-37 Stüberls in Rastendorf statt. Zum Bieranstich konnte die Abg.z.NÖ Landtag Ingeborg Rinke, Vzbgm. Manfred Tschannerl, Mag. Karl Schwarz von der Brauerei Zwettl sowie sein Mitarbeiter Martin Kainz begrüßt werden. Das zahlreiche Publikum wurde vom Salzburger „Tauernecho“, von den schon bewährten „Heimatstürmern“ und dem „Schlossbergduo“ aus dem Waldviertel musikalisch unterhalten. Als „Highlight“ konnte der Drittplatzierte des Wettbewerbes „Der Waldviertler sucht den Superstar“, David Blabensteiner mit seinen Bandmitgliedern der Gruppe „Take it easy“ am Sonntag begrüßt werden. Einen weiteren besonderen



Bild: (v.l.n.r.) Thomas Braun, Vzbgm. Manfred Tschannerl, Abg.z.NÖ Landtag Ingeborg Rinke, Mag. Karl Schwarz, Martin Kainz

Programmpunkt bildete der 1. Feuerwehrtriathlon im Rahmen des Wiesnfests. Obwohl nur 4 Gruppen teilgenommen haben, waren diese mit Eifer bei der Sache und konnten schlussendlich tolle Preise und Pokale von Bgm. Hans-Dieter Widder entgegennehmen. Den Sieg konnte die Freiwillige Feuerwehr Gloden feiern.



Bild: (v.l.) Mitglieder der FF Gloden, HBI Erwin Anthofer, Bgm. Hans-Dieter Widder, Thomas Braun

## Oldieabend, Familyday und Schülerparty 2006 im KW-Ottenstein

Das besondere Ambiente direkt unterhalb der Staumauer Ottenstein gesessen am 18.08.2006 ca. 600 Personen beim 2. Oldieabend, wobei bei Livemusik und CD-Musik von den 60-80er Jahren bis in die Morgenstunden fleißig getanzt wurde.

Der Familyday sowie die anschließende Schülerparty begeisterte einen Tag später ca. 600 Kinder und deren Eltern. Jung-Musiker aus ganz Österreich spielten Livemusik, zu welcher die Kids tanzten und sich prächtig amü-



sierten. Ein Zauberer versetzte am Nachmittag die kleineren Besucher in Staunen, was man alles verschwinden und herbeizaubern ließ. Ein prächtiges Feuerwerk von der Staumauer Ottenstein ließ einen unvergesslichen Nachmittag und Abend zu Ende gehen. Und alle waren sich einig – ein so ein schönes Fest für die Kinder sollte es aus nächstes Jahr wieder geben.

# CHRONIK

## 2. Drachenbootrennen am Kampsee Thurnberg

Bei Sonnenschein und großer Hitze fand am Samstag, 22. Juli, das 2. Drachenbootrennen am Kampsee Thurnberg statt.

Nachdem prominente Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Drachenköpfe zum Leben erweckten, lieferten sich 51 Teams spannende Paddelturniere, feierten vor, zwischen und nach den Rennen und belebten die Szene mit witzigen und farbenfrohen Kostümen.

Riegler Jürgen, Riegler Andreas, Steininger Johann jun. und Wiesinger Lukas unterstützen für die Marktgemeinde Rastefeld das Boot der Region Kampseen. Für Musik, Information und Unterhaltung sorgten [www.thecursor.at](http://www.thecursor.at). Die Jüngsten freuten sich über den NÖ Spielebus und für Speis und Trank sorgte Haubenkoch Franz Buchinger. Die begeisterten Besucher und Teilnehmer, darunter Vzbgm. Manfred Tschannerl, freuten sich über die gelungene Veranstaltung.



## Vernissage der Fotoausstellung „Im Erlebnis des Waldviertels“

Am 14. August 2006 fand im Kulturhaus Rastefeld die Fotovernissage von

Reg.Rat Engelbert Müller statt. Landespräsident a.D. Mag. Franz Romeder sprach die Eröffnungsworte. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Saxophongruppe „Saxess“ der Musikschule Rastefeld. Beinahe 400 Interessierte besuchten die Ausstellung im Kulturhaus und waren von der Brillanz der gezeigten Fotos begeistert. Ausgestellt waren Aufnahmen von Waldviertler Burgen und Schlössern, interessante Steininformationen und viele besonders beeindruckende Fotos des



Bild von links: Pfarrer Ludwig Hahn, Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder, Reg.Rat Engelbert Müller, Vzbgm. Manfred Tschannerl, Prof. Karl Brunner

Kamps, des Lohnbach- und Höllfalls sowie der Ysper- und Stillsteinklamm. Herr Müller hatte schon als Student eine Vorliebe für das Fotografieren und intensivier-te dieses Hobby in seiner Pension.

# CHRONIK

## Nachtwanderung

Auch heuer nahmen wieder viele Kinder mit Ihren Eltern an der Nachtwanderung teil. Treffpunkt war Rastenberg, dann ging es den friedlichen plätschernden Kamp entlang Richtung Rastefeld. Als es schließlich Dunkel wurde wanderten wir mit Laternen und Taschenlampen den schaurig, schönen, grusligen, finsternen Stolperweg zurück, bei dem alle Sinne benötigt wurden um nicht über gemeine Wurzelarme zu fallen. Von weitem empfing uns schon ein romantisches Lagerfeuer im Garten der Familie Diestler wo noch fleißig Würstel gegrillt wurden. Mit „meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ und „Wer hat die Kokosnuss geklaut“ in Gitarrenbegleitung von Iris Einfalt, klang der Abend aus.



## Eröffnung Spielplatz Hinterfeld

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag, den 10. September, die Eröffnung des neuen Spielplatzes im Hinterfeld statt. Durch Bürgermeister Hans-Dieter Widder, die Landtagsabgeordnete Ingeborg Rinke und Mag. Barbara Trettler (Spielplatzbüro) wurde der Spielplatz offiziell übergeben. Mit einem Segen von Pfarrer Ludwig Hahn endete der festliche Teil der Eröffnung. Anschließend sorgte die Spielkiste auf Rädern für Spaß und Spannung, vor allem für die Mädchen, während die Buben versuchten, durch geschicktes Aufstauen und Umleiten, des Bachlaufes das Festgelände unter Wasser zu setzen.



Bild: (v.l.n.r.) L.Abg. Ingeborg Rinke mit Tochter, Mag. Barbara Trettler, Bgm Widder, Sabine Teuschl

### Eckdaten:

- Herbst 2004: Bewerbung für die Förderung eines naturnahen Spielplatzes
- 2005: Spielforscherwerkstatt und Planung, Pflanzwerkstatt
- April 2006: Baubeginn, 800 Stunden Arbeitszeit von Eltern und Nachbarn (ohne Rasen mähen) unentgeltlich.
- Finanzierung: Spielplatzförderung; Spenden von: Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, Firma STRABAG AG, Swietelsky Baugesellschaft m.b.H, DI Robert Samek Ziviltechniker GmbH, Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, Bank und Sparkassen AG Waldviertel Mitte und die Gemeinde Rastefeld.



Das war der

# 5. Ottensteiner Seelauf



Das Wetter hätte für eine Laufveranstaltung fast nicht perfekter sein können. Insgesamt 175 Teilnehmer sind dem Ruf der „Gesunden Gemeinde“ nach Rastendorf gefolgt um beim 5. Ottensteiner Seelauf dabei zu sein. Begonnen haben die Jüngsten um 9:30 Uhr und insgesamt drehten 39 Kinder und Schüler ihre Runden am Hauptplatz. Auch 7 Jugendliche fanden den Weg nach Rastendorf, allesamt sind sie bereits klingende Namen in der Waldviertler Laufszene: Patrick Koppensteiner (ULV Zwettl), Hannes und Andreas Silberbauer (ULC Horn), Dominik Baumgartner (St Leonhard), und Andreas Rockenbauer (ULC Horn) sowie bei den jungen Damen: Sophia und Theresa Müllauer (ULV Zwettl). 19 Hobbyläufer machten sich auf, die 3 km lange Strecke zu bewältigen. Peter Wimmer (Allentzschwendt) entschied das Rennen vor Reinhard Winter (Wien) und Christian Ableitinger (Vitis) für sich. Bei den Damen holte sich Raphaela Stern (Retz) den Sieg vor dem großen Talent Jasmin Kargl aus Lichtenau (ULV Zwettl/Krems) und Bettina Wagner (Oberndorf). Der Hauptlauf führte vom Ort an den Stausee, entlang des Osangweges bis zur Wallnerbucht, dann über Peygarten wieder nach Rastendorf. Für diese 9 km benötigte der österreichische Spitzenläufer Alois Redl (LCC Wien) eine Zeit von 30:32:00 und lag damit nur knapp über dem Streckenrekord. Mit Lukas Kummerer (LTU Waidhofen) ging auch Platz 2 an keinen Unbekannten. Josef Zeilinger (Sportunion Liebenau) belegte den 3. Rang. Zwar waren über die 9 km nicht viele Läuferinnen am Start, aber auch ihre Leistung kann sich sehen lassen. Den 1. Platz belegte Silvia Preyser (LT Gmünd) in einer Zeit von 39:26:00, 2. Platz Christina Lechner (RC Raiba Kosmopiloten) vor Platz 3 Ingrid Arocker (LC Wienerwaldsee). Der SC Zwickl Zwettl, angeführt von Markus Asfall (4. Platz) stellte mit 17 Läuferinnen und Läufern die meisten Starter. Auch die Nordic Walking Strecke war wieder gut besucht, vor allem unsere Nachbarn aus Krumau sind zahlreich erschienen, und wir hoffen, es hat Ihnen Spaß gemacht. Die Siegerehrung fand wie immer im Pfarrstadl – heuer erstmals gestaltet von Gerhard Eichinger - statt. Vzbgm. Manfred Tschannerl überreichte handgefertigte Pokale. Viele Besucher ließen den Nachmittag noch bei Kaffee und Kuchen ausklingen und wir hoffen es war für Sie genauso wie für uns eine schöne Veranstaltung. Unser Dank noch für alle Teilnehmer und Zuschauer, die für gute Stimmung sorgten. Ganz besonders bedanken möchten wir uns wieder bei allen fleißigen Händen, die überall am Werk waren. Und wir hoffen Sie werden auch im nächsten Jahr zahlreich unserem Ruf folgen, wenn Sie lesen „6. Ottensteiner Seelauf“. Alle Ergebnisse unter [www.seelauf.rastendorf.at](http://www.seelauf.rastendorf.at)



# CHRONIK

## Feuer am See 2006

Der historische Hintergrund der Ruine Lichtenfels sowie der malerisch gelegene Stausee Ottenstein – bekannt für Ausflüge für die ganze Familie und beliebt bei Jung und Alt – bot zum vierten Mal die Kulisse für das Event „Feuer am See“ –



diesmal veranstaltet im Rahmen des Viertelfestivals Niederösterreich – Waldviertel 2006. Moderator Christian Gerd Laudenschach, von Radio Stephansdom, begrüßte um 19 Uhr die Gäste. Bei strahlend schönem Wetter wurde die Modellflugshow der Modellflugunion durchgeführt, gefolgt von der Siegerehrung des Wettbewerbs „backwaterman 2006“. Bei Einbruch der Dunkelheit begannen die Boote des Segel- und Surfclubs Ottenstein mit ihrem Bootskorso, ein unverzichtbarer Teil des Abends, den die Zuschauer mit Musikbegleitung erleben durften.

Die Besucher – heuer 2500 – warteten wie jedes Jahr auf das Feuerwerk, zuvor aber kreierte Feuermaler Joe auf der neuen Seebühne das größte Feuerbild der Welt – sieben Quadratmeter groß. Ein Bild geschaffen mit Feuer, ein Bild geschaffen auf dem Wasser. Feuertänzerin Claudia Beiler verzauberte die Zuschauer mit einer gekonnten Show, sie zeichnete vergängliche Gebilde aus Feuer, gerade noch sichtbar, gleich wieder vergangen. Als das traditionelle Feuer mitten auf dem See auf einer künstlichen Insel entzündet wurde, mit Musik und gutem Essen. Ob Fisch, ob Ochs, ob Mohnnudeln oder Schaumrollen, ob Saft oder Stärkeres – am Osangweg am

Ufer des Stausee Ottenstein fand jeder etwas nach seinem Geschmack. Dann endlich war es soweit, es folgte ein Klangfeuerwerk von flash pyrotechnics, zischende Raketen mit gleißendem Licht und als besonderes Wahrzeichen dieses speziellen Abends der von allen erwartete Wasserfall aus Licht. Am Sonntag folgte der Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle Waldhausen, anschließend sollten 2nd Run die Leute mit Unterhaltungsmusik erfreuen, aber aus Feuer



am See wurde ein Gewitter am See. Aber wie bereits berichtet, geht es den Verletzten schon wieder gut. Feuer am See 2006 – ein Event für die ganze Familie. Ein Dank gilt allen Sponsoren, Mitwirkenden und Helfern im Hintergrund.

# CHRONIK

## 80. Geburtstag Roman Hörhager

Hörhager Roman feierte am 15. Juli 2006 mit seiner Familie und Freunden seinen 80. Geburtstag. Herr Hörhager wurde in Rudmanns geboren und ist bei den Großeltern in Rastendorf aufgewachsen. Er besuchte die Volksschule in Rastendorf und wurde danach zum Kriegsdienst einberufen. 1947 kehrte er aus der Gefangenschaft zurück. 1950 heiratete er Gattin Elfriede. Der Ehe entstammt ein Sohn und zwei Enkelkinder. Nach dem Krieg fand er Arbeit auf der Dobrasperre und absolvierte einen Kurs für Vermessungstechnik. Bis zur Pensionierung 1986 arbeitete er bei der EVN AG und wohnte in Maria Enzendorf (Südstadt). Danach kam er nach Rastendorf zurück und genießt seither seinen wohlverdienten Ruhestand. Vzbgm. Manfred Tschannerl und GR Gerhard Steininger gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, Reg. Rat Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes sehr herzlich und wünschten vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Bild von rechts: Roman Hörhager, Vzbgm. Manfred Tschannerl, Elfriede Hörhager, Reg. Rat Engelbert Müller

## 80. Geburtstag Othmar Weber

Am 06.08.2006 feierte der gebürtige Rastendorfer, Seniorenbundobmann von Altenberg bei Linz, Herr Othmar Weber, seinen 80. Geburtstag. In Mottingeramnt 12 geboren und aufgewachsen zog er 1943 weg. Da Herr Weber seiner ehemaligen Heimat sehr verbunden ist, lud er die Mitglieder des Seniorenbundes Rastendorf, Frau Leopoldine Kaufmann, Elisabeth Schildorfer, Maria Steinbrunner und Gerda Mühlbacher zu seinem Geburtstagsfest ein. Diese gratulierten sehr herzlich, sangen ihm ein Ständchen und überreichten persönliche Geschenke, sowie eine Ehrengabe der Marktgemeinde Rastendorf, die Herr Weber gerührt und mit Dank entgegennahm.



Bild von links: Elisabeth Schildorfer, Leopoldine Kaufmann, Othmar Weber, Gerda Mühlbacher, Maria Steinbrunner

# CHRONIK

## 85. Geburtstag Altbgm. Johann Herndl

Altbürgermeister Johann Herndl feierte im Kreise seiner Familie seinen 85. Geburtstag. 1921 in Niedergrünbach geboren besuchte er dort die 8-klassige Volksschule. 1940 wurde er zur Deutschen Wehrmacht eingezogen. 1942 heiratete er in der Pfarrkirche Niedergrünbach. Der Ehe entstammen 5 Kinder und 6 Enkelkinder. 1946 kam er aus der Gefangenschaft zurück und übernahm 1947 die elterliche Landwirtschaft. Er war in verschiedensten Funktionen für die Öffentlichkeit tätig. 20 Jahre Hauptmann-Stellvertreter bei der Feuerwehr, Volksschul-Obmann, ÖVP Ortspartei-Obmann, Kassier in der Raiffeisenbank, Gemeinderat und schließlich Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Niedergrünbach. Er baute



Bild von links: Johann Herndl, Vzbgm. Tschannerl, Emma Berndl, Hermine Greßl

ein Haus in Niedergrünbach in dem er liebevoll betreut von der Tochter und deren Familie seinen wohlverdienten Ruhestand genießt. Vzbgm. Manfred Tschannerl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld, Emma Berndl im Namen der ÖVP Rastenfeld und OV Schitzenhofer im Namen des Bauernbundes sehr herzlich, wünschten Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

## Goldene Hochzeit Angela und Adolf Obst

Das Ehepaar Angela und Adolf Obst feierte am 11.08.2006 ihre goldene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bürgermeister Hans-Dieter Widder und GR OV Karl Sinhuber sehr herzlich, wünschten Gesundheit und noch viel Freude am weiteren Lebensweg. Adolf Obst, geboren in Karlstein, besuchte dort auch die Schule. Angela Obst, geboren in Rottenschachen, besuchte in Raabs an der Thaya die Schule. 1956 wurde in Heidenreichstein geheiratet und 1958 nach Peygarten- Ottenstein (EVN Siedlung) übersiedelt. Der Ehe entstammen 2 Kinder und 4 Enkelkinder. Von



Bild von links: Ehepaar Adolf und Angela Obst, Bgm. Hans-Dieter Widder

1953 bis zur Pensionierung arbeitete Herr Obst bei der EVN. 1968 wurde mit dem Hausbau in Peygarten – Ottenstein begonnen und seit 1986 bewohnt das Ehepaar Obst ihr schmuckes Einfamilienhaus und genießt den wohlverdienten Ruhestand.

## GEBURTSTAGE



### 50 Jahre:

#### Oktober:

Riegler Ingrid, Peygarten-Ottenstein  
Fainska Teresa, Rastenberg

#### November:

Dirnberger Elisabeth, Rastenfeld  
Gilhofer Helga, Rastenfeld  
Hennebichler Hermine, Marbach im Felde

#### Dezember:

Bauer Hermine, Rastenfeld  
Hahn Margareta, Mottingeramnt

### 60 Jahre:

#### November:

Weiss Berthold, Marbach im Felde

#### Dezember:

Will Johann, Mottingeramnt  
Wandl Johanna, Rastenfeld  
Sinhuber Karl, Peygarten-Ottenstein

### 65 Jahre:

#### Oktober:

Schrenk Erna, Peygarten-Ottenstein

#### Dezember:

Denk Laura, Mottingeramnt  
Zahler Ernst, Peygarten-Ottenstein  
Mühlbacher Gerda, Rastenfeld  
Kopitar Herbert, Sperkental

### 70 Jahre:

#### Dezember:

Scheichl-Gretzl Hermine, Niedergrünbach  
Wrumen Gertrude, Mottingeramnt

### 75 Jahre:

#### November:

Berndl Othmar, Niedergrünbach  
Schrenk Franz, Peygarten-Ottenstein

#### Dezember:

Rauscher Hermine, Mottingeramnt  
Hisböck Maria, Rastenfeld  
Eder Johanna, Marbach im Felde

### 80 Jahre:

#### Oktober:

Göschl Leopoldine, Rastenfeld  
Dr. Tschannerl Manfred, Rastenfeld

## HOCHZEIT

### September:

Böhm Beate und Beck Christian,  
Peygarten-Ottenstein



## GEBURTEN

### Juli:

Kunst Katharina, Peygarten-Ott.  
Kühnel Lea, Peygarten-Ottenstein

### August:

Löffler Lorenz, Rastenfeld

### September:

Widder Magdalena, Peygarten-Ottenstein



## TODESFÄLLE

### August:

Weber Maria, Marbach im Felde  
Oelzelt Josef, Niedergrünbach  
Eichinger Michael, Marbach im Felde

### September:

Starkl Maria, Niedergrünbach



### Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

## FS FRANZ SINNHUBER

### Wärme - Energietechnik Werksvertretungen

**H** Holzkesselanlagen  
**E** Pelletsheizungen  
**R** Hackgutheizungen  
**Z** Klein- u. Großanlagen

**IDM - Energiesysteme**  
**I** Wärmepumpen  
**D** hygienische  
**M** Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112  
Tel. 02826 - 697, Fax 697-16  
Mobil: 0664/352 29 85  
e-Mail: [fsinnhuber@wavenet.at](mailto:fsinnhuber@wavenet.at)